

Investitionen werden zu Innovationen

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2011 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands fortlaufend überwacht. Weiterhin hat er den Vorstand bei allen wichtigen, das Unternehmen betreffende Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus hat er vom Vorstand umfassende Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge erhalten.

Im Geschäftsjahr 2011 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an der Hälfte der Sitzungen teil. In den Sitzungen wurden regelmäßig die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie wesentliche Fragen zum Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften, zu Strategie, Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und Personalpolitik dargestellt und erörtert. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte besprochen worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group sowie Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets unverzüglich erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Der Aufsichtsrat beschloss im Umlaufverfahren die Abbestellung von Herrn Holger Danowsky als Vorstandsmitglied mit Wirkung zum 31. Januar 2011. Wir danken Herrn Danowsky für seine verdienstvolle Mitwirkung im Unternehmen.

In der Aufsichtsratssitzung im März 2011 fanden die Erläuterung und die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 statt und die Abschlüsse wurden im Nachgang zur Sitzung per Beschluss im Umlaufverfahren gebilligt. Die Aufsichtsratssitzung wurde des Weiteren für die Verabschiedung der Planung für das Geschäftsjahr 2011 genutzt und um die Tagesordnung und die Beschlussfassungen für die Hauptversammlung vorzubereiten. In derselben Sitzung vom Aufsichtsrat wurden diese verabschiedet. Weiterhin diskutierte der Aufsichtsrat über den Entwurf der Geschäftsordnung für den Vorstand, die wie vorgelegt verabschiedet wurde.

Der Vorstand berichtete über den erfolgten Erwerb der dynamicutiles GmbH, Münster, durch die Tochtergesellschaft evu.it GmbH mit dem Ziel, den Ausbau der Kernbranche Energieversorgung durch ein eigenerstelltes Produkt zu ergänzen.

In der zweiten Aufsichtsratssitzung im Mai 2011, direkt im Anschluss an die Hauptversammlung, wurde die positive Ergebnisentwicklung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres vorgestellt und diskutiert. Es konnte festgestellt werden, dass die vom Vorstand im Vorjahr eingeleiteten, strategischen Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Entwicklung im Konzern zum Erfolg beigetragen haben. Die Planverfehlung der Gesellschaft in Österreich wurde thematisiert.

Der Aufsichtsrat stimmte in der Sitzung am 22. September 2011 der Abbestellung von Herrn Rainer Rudolf als Vorstandsmitglied mit Wirkung zum 30. September 2011 zu. In diesem Zusammenhang wurde der vom Vorstand vorgeschlagenen Änderung des Geschäftsverteilungsplans zugestimmt. Als Mitgründer des Unternehmens hat sich Herr Rudolf in besonderer Weise um das Unternehmen verdient gemacht. Wir danken Herrn Rudolf für sein großes Engagement. Weiterhin wurde in der Sitzung über die Erkenntnisse aus der Überprüfung des Fortschritts der Entwicklung der Produktfamilie

dynamic.suite bei der erworbenen dynamicutilities GmbH diskutiert. Der Vorstand stellte den unbefriedigenden Stand vor, der aus Sicht des Vorstands zu großen Teilen aus einem geringeren Fertigstellungsgrad und Restaufwänden zum Zeitpunkt des Erwerbs der Gesellschaft hervorgeht, als er von den verkaufenden Gesellschaftern dargestellt worden ist. Weiterhin wurde der Einbehalt des Kaufpreises sowie die Prüfung von Schadensersatzansprüchen erörtert. Der Vorstand berichtete weiterhin über die getroffenen Maßnahmen zur Intensivierung der Entwicklungsleistungen sowie der Steigerung der Produktivität. In der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2011 wurde vom Vorstand über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften berichtet sowie der Forecast

der adesso Group für das Gesamtjahr 2011 erörtert. Der Vorstand berichtete über den Stand der Stichprobenprüfung des Jahresabschlusses 2010 von adesso (Konzern und Einzelgesellschaft) durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR). Über das Verfahren und den jeweiligen Stand hatte der Vorstand den Aufsichtsrat zu mehreren Zeitpunkten zuvor informiert. Die Prüfungsschwerpunkte lagen unter anderem auf dem Impairmenttest der adesso AG sowie der Nutzbarkeit der Verlustvorträge. Das Ergebnis der Prüfung im Dezember 2011 ergab, dass keine fehlerhafte Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt wurde.

Ferner wurde im Dezember 2011 die Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet.

Die DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2011 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung im März 2012 nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teil. Er erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von

Fragen zur Verfügung. Er informierte über Leistungen, die die DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat.

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existiert ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Projektentwicklung und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert. Der Aufsichtsrat hat dazu im März 2012 das turnusmäßige Risikohandbuch vom Vorstand erhalten.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der adesso AG zum 31. Dezember 2011 und den Lagebericht, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2011 eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der adesso AG, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Konzerngesellschaften sowie deren Geschäftsführungen und dem Vorstand der adesso AG für ihren geleisteten Einsatz. Sie haben erneut zu einem für die adesso Group geschäftlich erfolgreichen Jahr beigetragen.

Dortmund, 22. März 2012



Der Aufsichtsrat
Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

Lagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Geschäftstätigkeit

Die adesso AG ist ein schnell wachsendes IT-Dienstleistungsunternehmen mit dem Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologieunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa aufzusteigen. Mit hoher Fachkompetenz in den von adesso besetzten Branchen agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Softwareprojekte auf höchstem technischen Niveau.

Bei der adesso AG werden zum Bilanzstichtag 559 Mitarbeiter (Vorjahr: 496) beschäftigt. Die Gesellschaft ist börsennotiert und an allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE000A0Z23Q5, WKN: A0Z23Q5).

Rechtliche Unternehmensstruktur

In der adesso Group nimmt die adesso AG die zentrale Stellung als mit Abstand größte operative Gesellschaft ein. Sie hält gleichzeitig direkt oder indirekt die Anteile an den zur adesso Group gehörenden Gesellschaften. Weitere Angaben zum Konsolidierungskreis sind dem Anhang zu entnehmen.

Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Im Geschäftsbereich IT-Services steht die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten.

Der Geschäftsbereich IT-Solutions liefert dagegen fertige Softwareprodukte oder Lösungen, die in gleicher Form an eine Vielzahl von Kunden verkauft werden. Es werden branchenspezifische Lösungen zum Beispiel für Lotteriegesellschaften und branchenneutrale Lösungen für das Manage-

ment von Websites beziehungsweise Portalen sowie mobilen Anwendungen angeboten.

Die beiden Geschäftsbereiche IT-Services und IT-Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen adesso zu den strategischen IT-Partnern gehört.

Wesentliche Standorte

Größter Standort und Hauptsitz der adesso AG ist Dortmund. Es werden sieben weitere Geschäftsstellen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Stralsund und Stuttgart unterhalten.

Organisation der Leitung und Kontrolle

Die Aktionäre sind an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen.

Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bezüglich der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung besteht der Vorstand aus drei Mitgliedern; in der Zeit von Februar bis September 2011 aus vier Mitgliedern und im Januar 2011 aus fünf Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung und genehmigt die Planung. Er besteht

aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats änderte sich im Berichtszeitraum nicht. Weitere Ausführungen zur Leitung und Kontrolle enthält die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB als Bestandteil des Lageberichts.

Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Der Vorstand der adesso AG wird entsprechend der Erreichung von Umsatz- und Ergebniszielen auf Ebene der adesso AG und auf Konzernebene erfolgsabhängig vergütet. Teil der variablen Vorstandsvergütung ist ein aktienbasierter Bestandteil in Form von Aktienoptionen und bei einigen Mitgliedern zusätzlich aus ihnen zugesprochenen Phantomaktien. Der Vorstand nimmt dabei an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5 T€ (der Vorsitzende erhält das Eineinhalbfache) und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft zusammensetzt, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Darüber hinaus sind auf verschiedenen Hierarchiestufen variable Vergütungssysteme implementiert, die sich weitestgehend an dem Umfang der an Kunden fakturierten Leistungen oder im Vertrieb am abgerechneten Auftragseingang oder nach dem Deckungsbeitrag einzelner Unternehmensbereiche bemessen. Weitere Angaben zur Vergütung finden sich im Corporate Governance Bericht als Bestandteil des Lageberichts.

Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Die adesso AG gehört zu den größten IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland und erzielt nahezu 100 % der Umsatzerlöse in Deutschland. Gegen die international aufgestellten Wettbewerber werden zunehmend großvolumige Projekte gewonnen. In den von adesso adressierten Branchen ist das Unternehmen sehr gut positioniert und zählt überwiegend mehr als 50 % der jeweiligen Top 25-Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategien

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Die operative Steuerung wird über ein konzernweit einheitliches Reportingsystem gewährleistet. adesso erstellt dabei vollständige Monatsabschlüsse. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, EBITDA, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Mitarbeiterzahl sowie Nettoliquidität. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegen einem permanenten Plan/Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben. Rollierend wird quartalsweise ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um frühzeitig mögliche Planabweichungen erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet.

Die adesso AG ist Führungsgesellschaft der adesso Group und zugleich als größte Einzelgesellschaft operativ tätig. Sie definiert die Strategie und die operativen Ziele sämtlicher Konzernunternehmen. Sie steuert die rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften durch das implementierte Zielsystem, das laufende Reporting und die Besetzung von Positionen in den Aufsichtsgremien. Als Führungsgesellschaft stellt die adesso AG in Form von Shared Service Centern gruppenübergreifende Funktionen in den Bereichen Buchhaltung, Personalwesen und Marketing für die Tochterunternehmen zur Verfügung.

Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Aufbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem fokussierten Geschäftsmodell und hohen Margen steigert nachhaltig den Wert des Unternehmens. Der Vorstand legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die strategischen und taktischen Maßnahmen zum Erreichen des Ziels fest.

adesso investiert erhebliche Mittel in zielgerichtetes Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive vertriebsorientierten Veranstaltungsserien. Diese Investitionen gepaart mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen weit über dem Branchendurchschnitt liegende Wachstumswerte. adesso ist ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der Softwareentwicklung und investiert entsprechend überdurchschnittlich viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie in die laufende Weiterentwicklung des adesso-eigenen Modells für den Softwareentwicklungsprozess.

Der Vorstand fühlt sich der Strategie verpflichtet, Wachstum, solide Finanzen und Ertragsstärke in einem ausgewogenen Verhältnis weiter zu entwickeln. Dabei soll stets aus einer Position der Stärke heraus operiert werden können.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Lösungen sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung bekommen. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung ist im Verhältnis zum Gesamtaufwand zu vernachlässigen. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist in keinem der Konzernunternehmen eingerichtet.

Überblick über den Geschäftsverlauf

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft erlebte 2011 ein weiteres wachstumsstarkes Jahr. Mit insgesamt 3,0 % wuchs das Bruttoinlandsprodukt deutlich schneller, als dies zu Anfang des Jahres prognostiziert worden war. Während die Entwicklung in den ersten drei Quartalen ausgesprochen dynamisch verlief, schwächte sich die gesamtwirtschaftliche Leistung im vierten Quartal ab. Nach Einschätzungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie lagen die Gründe hierfür vor allem in der Verunsicherung aufgrund der Verschuldungssituation einzelner Staaten, insbesondere im Euroraum. Darüber hinaus hat sich das Wachstum in Europa und in anderen Regionen der Welt merklich verlangsamt. Die gedämpfte Entwicklung hält auch in das Jahr 2012 hinein an, so dass die Bundesregierung für 2012 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von lediglich 0,7 % prognostiziert.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Im Jahr 2011 wuchs der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Untersuchungen des Branchenverbands BITKOM um 3,2 % auf 70,0 Mrd. € und damit weiterhin schneller als die Gesamtwirtschaft. Am positivsten entwickelte sich das Segment Software mit einem Wachstum von 5,1 % auf 16,2 Mrd. € Marktvolumen. Das für adesso vom Volumen her wichtigste Segment IT-Services wuchs ebenfalls deutlich um 3,6 % auf 34,2 Mrd. € Volumen. Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen boten somit ein positives Umfeld für die Geschäftsentwicklung von adesso.

Wesentliche für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse

Einzelne Ereignisse, die als maßgebliche Ursachen für die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum zu benennen wären, liegen nicht vor.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Die Planungen für 2011 sahen Steigerungen bei den Umsatzerlösen, beim operativen Ergebnis vor Effekten aus der adesso Group und bei der operativen Marge vor. Die Ziele wurden erreicht und übertroffen. Die bereits 2010 ergriffenen Maßnahmen, insbesondere zur Anpassung der Kostenstruktur im Personalbereich sowie zur Steigerung der durchschnittlichen Tagessätze, haben sich 2011 positiv auf die Marge und das Ergebnis ausgewirkt. Zusätzlich getragen wurde diese erfolgreiche Entwicklung von einer erfreulich dynamischen Nachfragesituation und damit verbunden teilweise hohen Auslastungsgraden. Die deutlich über den Vorjahreswerten liegenden Ergebnisbeiträge von Tochterunternehmen führten zu einer weiteren Steigerung des Jahresergebnisses.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Grundlagen

2011 wurde für die Qualifizierung und Beschaffung von externen Spezialisten für eigene Kundenaufträge sowie für die Generierung zusätzlicher Erlöse im Geschäftsfeld IT-Resourcing mit der percision GmbH eine eigene Gesellschaft aus der adesso AG heraus gegründet. Das im Rahmen einer festen Margenvereinbarung in der percision GmbH erzielte Jahresergebnis in Höhe von 342 T€ wurde im Vorjahr zu großen Teilen noch in der adesso AG selbst erzielt. Weitere grundlegende strukturelle Veränderungen mit maßgeblichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht zu berichten.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Umsatz lag 2011 mit 65,3 Mio. € um 15,8 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 56,4 Mio. €. Die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Geschäftsaktivitäten der Berichtsperiode relevante Gesamtleistung inklusive der Veränderung des Bestands an angearbeiteten Projekten stieg um 8,4 Mio. € oder 14,7 % auf 65,3 Mio. €. Der organische Umsatzanstieg, der über 400 % des Marktwachstums erreichte, wurde über alle bearbeiteten Branchen und an allen Standorten erzielt. Teile des Umsatzanstiegs sind auf die höhere durchschnittliche Auslastung der Mitarbeiter sowie die erzielte Erhöhung der durchschnittlich realisierten Tagessätze zurückzuführen. Der Umsatzanteil, der mit externen Ressourcen bei adesso-Kunden erbracht wurde, stieg überproportional stark. Durch die hohe Auslastung der eigenen Mitarbeiter entstanden häufiger Bedarfe für zusätzliche Spezialisten, die zugekauft worden sind. Darüber hinaus stieg die Anzahl der Mitarbeiter der adesso AG jeweils bezogen auf das Jahresende um 12,7 % auf 559.

Ergebnisentwicklung und Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Der Jahresüberschuss stieg 2011 um 3,6 Mio. € oder 407,2 % von 0,9 auf 4,5 Mio. €.

Während die Gesamtleistung bereits um 14,7 % zunahm, stieg der Materialaufwand für Fremdlizenzen und extern für Kundenprojekte eingekaufte Berater und Entwickler um 32,0 % auf 9,6 Mio. €, so dass der Rothertrag als Indikator für den Wert der Wertschöpfung durch eigene Mitarbeiter um 6,1 Mio. € oder 12,2 % gesteigert wurde. Diesem deutlichen Anstieg der eigenen Wertschöpfung steht der unterproportionale Anstieg des Personalaufwands um 9,1 % oder 3,5 Mio. € auf 41,3 Mio. € gegenüber. Der hierdurch implizierte Margenanstieg geht sowohl auf die höhere Auslastung wie auch auf die Erfolge in der Erhöhung der durchschnittlichen Tagessätze und der Anpassung der variablen Gehaltsstrukturen zurück. Auch der sonstige betriebliche Aufwand stieg

im Verhältnis zu Umsatz und Rohertrag margenverbessernd unterproportional um 8,3 % auf 12,6 Mio. €. Hervorzuheben sind die gestiegenen Raumkosten durch die Anmietung weiterer oder höherwertiger Büroflächen sowie die stark erhöhten Honorare für Personalberater. Insgesamt stieg so das operative Ergebnis, gemessen am EBITDA, um 96,2 % von 2,5 Mio. € auf 5,0 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg von 4,5 % auf 7,7 %.

Die Abschreibungen nahmen im Berichtszeitraum um 4,9 % auf 2,4 Mio. € ab. Der Rückgang resultiert weitgehend auf einer Abschreibung auf Umlaufvermögen im Vorjahr in Höhe von 173 T€. Die planmäßige Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte betrug unverändert 1,9 Mio. € und macht den größten Teil der Abschreibungen aus.

Das Beteiligungsergebnis, insbesondere aus phasengleich vereinnahmten Ausschüttungen aus den Tochtergesellschaften adesso mobile solutions GmbH, adesso Schweiz AG, e-Spirit AG und gadiv GmbH, betrug 2,9 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €). Dabei betrugen die Ausschüttungen 2,8 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €). Das Finanzergebnis betrug 69 T€ nach -85 T€ im Vorjahr, welches durch eine Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von 50 T€ belastet war. Trotz eines durchschnittlich höheren Stands an verzinslich angelegten liquiden Mitteln ging der hierdurch erzielte Zinsertrag wegen der anhaltend niedrigen Anlagezinssätze um 30 T€ (23 %) auf 102 T€ zurück. Durch die weiter reduzierten Darlehensverbindlichkeiten sank der Zinsaufwand hieraus um 76 T€ (26 %) auf 216 T€. Die Erklärung eines Forderungsverzichts bezüglich Darlehen und Zinsen aus einem Darlehen gegenüber der adesso Austria GmbH führte zu einem außerordentlichen Aufwand in Höhe von 597 T€ bei der adesso AG.

Durch das deutlich gestiegene operative Ergebnis und den hieraus resultierenden Teil des Anstiegs des Vorsteuerergebnisses fielen Ertragsteuern in Höhe von 383 T€ (Vorjahr: 78 T€) an. Dies führte 2011 zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 4,6 Mio. € nach 0,9 Mio. € im Vorjahr.

Aufsichtsrat und Vorstand der adesso AG werden der Hauptversammlung am 30. Mai 2012 für das Geschäftsjahr 2011 eine um 20 % erhöhte Dividende von 0,18 € je Aktie (Vorjahr: 0,15 €) vorschlagen. Legt man den Jahresschlusskurs der adesso-Aktie zugrunde, so ergibt sich eine Dividendenrendite von 2,9 %.

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang entwickelte sich entsprechend der gestiegenen Umsätze positiv. Innerhalb des Jahres war die Höhe der Auftragseingänge in guter Annäherung gleichverteilt, wobei die Summe der Auftragseingänge im zweiten Halbjahr etwas unter dem Vergleichswert im ersten Halbjahr lag. Mit einem großen Teil der wichtigsten Kunden 2011 werden die Geschäftsaktivitäten auch 2012 fortgeführt.

Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags und die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Grundsätzlich werden keine Geschäfte mit offen spekulativen Elementen getätigt. Variable Zinssätze auf der Anlageseite werden nicht vereinbart. Die Anlagezeiträume betragen maximal sechs Monate, überwiegend jedoch zwischen einem und drei Monate, um flexibel sich bietende Investitionschancen nutzen zu können. Alle Zins tragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie zum Beispiel Leasing werden nur in geringem Umfang für das Leasing der Firmenfahrzeuge und für das Leasing von Büroausstattungsgegenständen genutzt. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden nicht eingesetzt.

Finanzierungsanalyse

Die Finanzierung des Forderungsbestands mit konzernfremden Kunden und der noch nicht abgerechneten Leistungen

in Höhe von 12,6 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des Finanzierungsbedarfs dar. Die Erhöhung des Forderungsbestands um 8,0 % ist auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen, wobei der Anstieg hinter dem Umsatzwachstum zurück blieb. Das Zahlungsverhalten der Kunden ist weitgehend unverändert geblieben.

Die liquiden Mittel betrugen zum Stichtag nahezu unverändert 11,6 Mio. € (Vorjahr: 11,7 Mio. €). In Höhe von 2,0 Mio. € wurden Teile der aus den laufenden Gewinnen frei werdenden Liquidität in Form von Darlehen an das verbundene Unternehmen evu.it GmbH weitergereicht, die damit die Finanzierung der Entwicklung der Produktfamilie dynamic.suite bei deren Tochterunternehmen dynamicutilities GmbH sicherstellt. In den liquiden Mitteln sind geschäftstypisch größere Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2012 zur Auszahlung kommen. Größte Posten sind die im ersten Quartal 2012 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile sowie Erfolgsbeteiligungen für 2011, für die Rückstellungen in Höhe von 6,2 Mio. € gebildet worden sind (Vorjahr: 5,9 Mio. €). Die Liquiditätsausstattung ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen.

Im Juni 2011 wurde eine Dividende in Höhe von 0,15 € je Aktie ausgeschüttet. Der Betrag führte zu einer Dividendenzahlung von 857 T€.

Investitionsanalyse

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt nur verhältnismäßig geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 660 T€ (Vorjahr: 614 T€) besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops und Servern sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen. 2011 wurden keine unüblichen Investitionen in das Sachanlagevermögen getätigt. Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen zum 31.12.2011 in keinem nennenswerten Umfang.

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 11,6 Mio. € (Vorjahr: 11,7 Mio. €). Diesen stehen Zins tragende Verbindlichkeiten, hauptsächlich aus mehreren Akquisitionsdarlehen, in Höhe von 4,1 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €) gegenüber. Der Rückgang von Zins tragenden Verbindlichkeiten resultiert aus regulären Tilgungszahlungen auf Akquisitionsdarlehen in Höhe von 2,1 Mio. €. Die Restlaufzeiten der jeweils über 5 Jahre linear zu tilgenden Darlehen betragen 9 Monate bis 3 Jahre und 9 Monate. Die Zinssätze sind über die gesamte Laufzeit fix. Für ein Darlehen mit variablem Zinssatz wurde über einen Zins-Swap ein fixer Zinssatz gesichert. Guthaben sind kurzfristig verfügbar und festverzinslich angelegt. Die Nettoliquidität unter Abzug der Zins tragenden Verbindlichkeiten ergibt sich zu 7,4 Mio. € (Vorjahr: 5,5 Mio. €).

Vermögenslage

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme stieg zum Bilanzstichtag um 3,4 % oder 2,1 Mio. € auf 64,6 Mio. € (Vorjahr: 62,5 Mio. €). Auf der Aktivseite nahmen insbesondere die Ausleihungen an verbundene Unternehmen und die Forderungen gegen verbundene und Beteiligungsunternehmen um 3,5 Mio. € zu und der Stand der Geschäfts- oder Firmenwerte durch regelmäßige Abschreibungen um 1,9 Mio. € ab. Auf der Passivseite stiegen das Eigenkapital und die Rückstellungen, während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt wurden. Das Eigenkapital stieg maßgeblich bedingt durch den Jahresüberschuss in Höhe von 4,6 Mio. € und der ausgezahlten Dividende von 0,9 Mio. € um 3,8 Mio. € auf 44,4 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 69 % nach 65 % im Vorjahr.

Investitionen, Unternehmenskäufe und -verkäufe

Die adesso AG hat 2011 keine Anteile an anderen Unternehmen erworben oder wesentliche Anteile verkauft. Indirekt wurden im ersten Quartal 2011 durch die adesso-Tochterge-

sellschaft evu.it GmbH (60 % Beteiligungsquote) sämtliche Anteile an der dynamicutilities GmbH mit Sitz in Münster erworben. Die dynamicutilities GmbH entwickelt ein neues ERP-System für mittelständische Energie- und Wasserunternehmen. Die bei der dynamicutilities GmbH für die Ablösung von Verbindlichkeiten sowie für die Finanzierung der laufenden Entwicklungskosten notwendigen finanziellen Mittel hat die adesso AG der evu.it GmbH über Darlehen zur Verfügung gestellt. Im vierten Quartal 2011 wurde indirekt durch die adesso-Tochtergesellschaft e-Spirit AG (100 % Beteiligungsquote) die e-Spirit Inc. mit Sitz in Delaware/USA und Headquarters in Boston gegründet.

2011 wurden mit der percision GmbH und der areal drei advisory GmbH zwei weitere 100 %-Tochtergesellschaften der adesso AG neu in den Markt eingeführt. Die percision GmbH konnte sich innerhalb kürzester Zeit erfolgreich als Full-Service-Anbieter im Bereich IT-Personalresourcing positionieren. Die areal drei advisory GmbH erweitert die Wertschöpfungskette von adesso um das Segment Managementberatung in Fragestellungen mit Nähe zu IT-Organisationen. adesso begründete zusammen mit dem Beratungsunternehmen Beltios ein Joint Venture, die PSLife GmbH, um ein im Rahmen eines Kundenprojekts entwickeltes Bestandssystem im Bereich Lebensversicherungen zu vermarkten und einzuführen. Im Zuge dieses Joint Venture wurden 50 % der Anteile an der PSLife GmbH an die Beltios mit einem Buchgewinn von 0 T€ veräußert.

2011 wurden drei nicht operativ tätige Gesellschaften liquidiert.

Es wurden keine außergewöhnlichen oder unüblichen Investitionen in das Sachanlagevermögen vorgenommen; über einen Investitionsstau ist nicht zu berichten.

Mitarbeiter

Zum 31.12.2011 beschäftigte adesso 559 Mitarbeiter nach 496 zum Vorjahreszeitpunkt. Dies sind 63 oder 13 % mehr Mitarbeiter als im Vorjahr. Besonders im dritten Quartal konnte eine Vielzahl neuer Mitarbeiter für die adesso AG gewonnen werden. Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) betrug der Mitarbeiterstand zum Jahresende 509 Mitarbeiter (Vorjahr: 455 Mitarbeiter). Davon sind 467 oder 92 % (Vorjahr: 87 %) dem operativen Geschäft zuzuordnen. Die Gesamtleistung pro FTE betrug 2011 135 T€ nach 130 T€ im Vorjahr. Der Rohertrag, also der Leistungsbeitrag durch eigene Mitarbeiter ohne Handelsgeschäft stieg 2011 um 4 % auf 118 T€ nach 113 T€ im Vorjahr.

An allen Standorten in Deutschland wurde die Anzahl der Mitarbeiter erhöht oder blieb konstant; in Stralsund wurde eine neue Geschäftsstelle als Entwicklungsstandort eröffnet. Zum 31.12.2011 waren in Stralsund bereits 11 Mitarbeiter beschäftigt. Die adesso AG ist ein Premium IT-Service-Unternehmen und verfolgt eine ambitionierte Einstellungs- und Personalentwicklungspolitik. adesso wurde beim bundesweiten Unternehmenswettbewerb des renommierten Great Place to Work® Institute Deutschland auf Basis einer 2011 durchgeführten Umfrage erneut als einer der besten 100 Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet. Mit der „adesso academy“ wurde ein neues Programm mit einem festen Rahmen über zwei Jahre zur Entwicklung von Nachwuchsführungskräften eingeführt. Die gruppenweit nominierten Nachwuchsführungskräfte durchlaufen dabei als Team jedes Quartal eine zusammenhängende Woche in Akademieumgebung und beschäftigen sich in Theorie und Praxis mit einer Vielzahl von Fragestellungen wie zum Beispiel BWL, Branchenkenntnisse, Wirtschaftsrecht, Mitarbeiterführung, Strategieentwicklung, Softwareentwicklung oder Beratungsmethoden. Das vom Vorstand begleitete Programm sieht auch eine Masterarbeit der Gruppe vor.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31.12.2011 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die adesso AG von wesentlicher Bedeutung sind.

Risiko- und Chancenbericht

Risiko- und Chancenmanagementsystem

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen und im engsten Sinne, die Existenz des Unternehmens zu gefährden. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen.

adesso verfügt über ein System von Prozessen und Datenauswertungen zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein integriertes System des Herstellers Corporate Planning AG für die Finanz- und Ergebnisplanung sowie das Ergebniscontrolling. In einer zentralen Datenbank werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung eingespielt. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragseingang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze sind feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Meldegrenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen. Die Identifizierung ähnlicher Risiken bei den Konzerngesellschaften geschieht durch die enge Einbindung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds der adesso AG. Die Stelle eines zentralen „Risk Managers“ ist bei adesso nicht eingerichtet. Die Erhebung und Einschätzung der Risiken wird in einem Risikohandbuch dokumentiert. Der Aufsichtsrat erhält das Risikohandbuch zur Kenntnisnahme und zur Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit des Risikomanagementsystems.

Ebenso bedeutsam für die weitere Entwicklung von adesso ist das Erkennen von Chancen und neuen Geschäftsaktivitäten. Für die systematische Erarbeitung neuer Geschäftschancen denken in fester Terminfolge Arbeitsgruppen aus Vorstand, Business Development, der Geschäftsleitung von Konzernunternehmen und Bereichsleitungen die Zukunft voraus und entwickeln neue Geschäftsmodelle, Branchen, Lösungen oder Regionen. In einem festen Regelkreis werden die Fortschritte bei der Umsetzung transparent gemacht. Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für unser Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte.

Darüber hinaus ist adesso möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich eingeschätzt werden. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor als Basis für die Relevanz des Risikos. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor identifiziert:

Hauptrisikoträger

Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. Nach einer schwächeren Periode im Vorjahr 2010 lag die Auslastung der Mitarbeiter insbesondere im ersten Halbjahr 2011 über den Erwartungen und über dem Durchschnitt des Vorjahres. Die allgemeine Erwartungshaltung an die konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2012 ist als vorsichtig abwartend zu bezeichnen. Die Dynamik der Nachfrage ließ bereits im zweiten Halbjahr 2011 nach und es wird mit einer weiterhin stabilen Nachfrage gerechnet, die aber weniger Spielraum für aggressives Wachstum bietet. Die Planungen gehen für 2012 von einer im Durchschnitt stabilen Auslastung aus. Sollten die Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich IT-Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer zu kompensieren. Dieser Risikofaktor steigt in seiner Bedeutung gegenüber dem Vorjahr; die allgemeinerwirtschaftlichen Risiken werden höher eingeschätzt. adesso verfolgt vor dem Hintergrund der hohen allgemeinen Relevanz dieses Risikofaktors mindestens monatlich, in Teilen zweiwöchentlich, die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsbestand, Auftragseingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten, Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter. Das Segment IT-Solutions verfolgt eine Produktstrategie. Hier werden selbst erstellte Standardlösungen in Form von Lizenzen verkauft, implementiert und mit Wartungsverträgen versehen. Während die aufgebaute Basis an Wartungsverträgen eine relativ stabile Umsatzbasis erzeugen, ist bei der geringen Anzahl an Neulizenzverkäufen die Zielerreichung und das Ergebnis der Produktgesellschaften abhängig von einzelnen Auftragseingängen deutlich volatiler als das Servicegeschäft. Die Wartungserlöse decken bei keinem der Konzernunternehmen die gesamten laufenden Kosten. Bei den Produktgesellschaften werden deshalb insbesondere der

Lizenzumsatz und die diesbezügliche Vertriebspipeline inhaltlich und bezüglich ihrer Entwicklung auf der Zeitachse eng beobachtet. Der Risikofaktor Planungsabweichung steigt 2012 auch im Segment IT-Solutions, da in Phasen allgemeinerwirtschaftlicher Unsicherheit die Rückstellung des Erwerbs neuer Softwarelösungen und Lizenzen bei den Kunden einfach und schnell zu Einsparungen führt.

Für jeden Geschäftsbereich existieren detaillierte Planungen, denen die Ist-Zahlen sowie die Vorjahreszahlen monatlich gegenübergestellt werden. Weiterhin wird quartalsweise ein überarbeiteter Forecast erstellt, der sich abzeichnende Abweichungen der Zukunft bereits frühzeitig aufzeigt. Die entsprechenden Reporte bilden die Grundlage für die monatlichen Gespräche über die Geschäftsentwicklung und -perspektiven. Dies gilt für alle Konzernunternehmen.

Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen. Bei jedem Festpreisprojekt werden laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand. Zum Stichtag liegt bei keinem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch den Kunden vor. Mehrere zur Abnahme bereitgestellte Projekte sind noch nicht formal vom Kunden abgenommen worden, was dem normalen Gang der Geschäfte entspricht. Im Jahr 2011 ist eine Vertragsstrafe in Höhe von 50 T€ aus der Nichteinhaltung von Projektzielen zum Tragen gekommen; zum Stichtag ist keine weitere Vertragsstrafe realistisch erkennbar. Der Bestand an noch nicht endabgerechneten Festpreisprojekten hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt nur geringfügig erhöht; dementsprechend wird das Risiko hieraus gleichbleibend eingeschätzt.

Bei adesso kommen ein Excel-basiertes Projektcontrolling und -reporting zum Einsatz. Je nach Projektstruktur werden Teilprojekte definiert und in der internetbasierten Projekt- und Zeiterfassung von adesso abgebildet. Der beauftragte Aufwand wird auf die Teilprojekte verteilt sowie die Mei-

lensteine zeitlich fixiert. Im Projektverlauf werden die aufgelaufenen Zeiten und Aufwendungen den Planzahlen gegenübergestellt, der sich rechnerisch ergebene Restaufwand ermittelt sowie die Einhaltung des Zeitplans dokumentiert. Durch die zusätzliche, monatliche Abschätzung der noch zu erbringenden Restaufwendungen ergeben sich Fertigstellungsgrade. Die Gegenüberstellung von Fertigstellungsgrad und rechnerischen Restaufwand zeigt frühzeitig eine mögliche Budgetüberschreitung an. Projekte, die in den sogenannten „Overspend“-Status wechseln, in denen also ein Überschreiten des Projektbudgets abzusehen ist, kommen auf die laufende Agenda der Vorstandsitzungen. Neben der Kenntnisnahme des Risikos werden mögliche Verbesserungsansätze aus der Analyse der Hintergründe für eine Überschreitung erörtert. Der Anteil von Projekten mit festen Budgets in Form von Werkverträgen am Gesamtumsatz der adesso ist mit weniger als 20 % jedoch niedrig. Dennoch ist in den beiden letzten Jahren die wertmäßige Belastung aus Budgetüberschreitungen in Festpreisprojekten und damit das Risiko gestiegen. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, hat die adesso AG ein Project Management Office (PMO) eingerichtet, in dem Experten mit standardisierten Werkzeugen und Mechanismen besonders große oder anspruchsvolle Projekte parallel zur Projektleitung betreuen. 2011 wurde ein Festpreisprojekt mit 67 T€ aufgrund des Vorliegens von „Overspend“ abgewertet.

Personalrisiken

adesso ist ein IT-Unternehmen ohne nennenswertes Anlagevermögen. Das wichtigste Asset des Unternehmens sind die Mitarbeiter. Dementsprechend werden laufend Kennzahlen wie Anzahl Mitarbeiter, Anteil Mitarbeiter der Verwaltung, Krankenstand, Urlaub sowie Kosten/Umsatz pro Mitarbeiter und Auslastung festgehalten und ausgewertet. Jede Kündigung und Neueinstellung wird dem obersten Führungskreis mitgeteilt. Regelmäßig werden in den Vorstandsitzungen die Trends analysiert und Maßnahmen erörtert. So kann frühzeitig ein gefährdender Abgang von Wissen und Kompetenz erkannt werden. In den Produktbereichen ist die Konzentration des betriebsnotwendigen Wissens auf eine

kleine Anzahl von Kernentwicklern beschränkt. Diese stehen im besonderen Fokus der Personalarbeit.

Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern ist unverändert von einem weiter zunehmenden Nachfrageüberhang durch die Unternehmen geprägt. Die sich hieraus ergebenden Gehaltsforderungen bei Neueinstellungen sowie die Erwartungen bezüglich Gehaltssteigerungen bei bestehenden Mitarbeitern sind hingegen nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise zu kompensieren, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann. adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter. Insbesondere in diesem Bereich nimmt der Wettbewerb um Mitarbeiter weiter zu; nicht nur auf Seiten der IT-Dienstleistungsunternehmen sondern auch zwischen Anwenderunternehmen und der IT-Branche. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet.

Durch die Anpassung von Elementen des variablen Gehaltsystems bei der adesso AG an die langsamere Entwicklung der am Markt erzielbaren Tagessätze stieg 2011 die Fluktuation an. Bereits zum Jahresende 2011 zeichnete sich eine Stabilisierung ab. In den ersten Monaten 2012 ist die Fluktuation bereits wieder auf ein für die Branche niedriges Niveau zurückgekehrt. Sowohl das Risiko der fehlenden Verfügbarkeit von erfahrenen Mitarbeitern für adesso, als auch das Risiko aus höherer Fluktuation sowie schneller als die Marktpreise steigenden Gehältern werden nach dem Anstieg 2011 für 2012 leicht niedriger eingeschätzt als in der Vorperiode. Dennoch bleibt das Personalrisiko in der Gruppe der Hauptrisiken.

Risiken aus der Neuentwicklung von Produkten und Lösungen

Die adesso Group hat 2011 den Umfang der Investitionen in die Entwicklung neuer, eigener Produkte und Lösungen deutlich erweitert und damit das Risikoprofil eines deutlich vom Dienstleistungsgeschäft geprägten Geschäftsmodells zu Gunsten des Produktgeschäfts verschoben. In die Entwicklung der ERP-Lösung dynamic.suite in der dynamicutilities GmbH sind 2011 liquide Mittel von rund 2 Mio. € geflossen. Ein erstes Modul befindet sich in der Einführungsphase beim ersten Kunden; der Erfolg des Einführungsprojekts kann noch nicht abschließend beurteilt werden. Für die Fertigstellung weiterer Module sind weitere Investitionen von über 1,5 Mio. € geplant. Erst nach Fertigstellung der Module und der Aufnahme intensiver Vertriebsaktivitäten kann vollständig beurteilt werden, ob das bearbeitete Marktsegment die neue Software wie erwartet annimmt und ob sich die Software in der Praxis bewährt. In der Bilanz sind Entwicklungskosten und der Erwerb der Anteile an der dynamicutilities GmbH aktiviert worden. Sollte sich die Software als nicht marktfähig herausstellen, so sind die bislang investierten finanziellen Mittel möglicherweise verloren. Zusätzlich müssten die Bilanzpositionen ertragswirksam und somit das Eigenkapital schmälern ausgebuht werden. Der Umfang der Investitionen ist im Verhältnis zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung erheblich und somit wird dieses Risiko neu in die Hauptrisiken aufgenommen. Das Risiko ist jedoch nicht geeignet, die Existenz von adesso zu gefährden. Der Kapitalabfluss kann jederzeit durch Einstellung der weiteren Finanzierung gestoppt werden.

Sonstige relevante Risiken

Risiken aus Geschäftsaktivitäten in anderen Rechtssystemen

Die adesso Group expandiert international weiter und betritt weitere Rechtssysteme. Hiermit verbunden sind mögliche Risiken aus der Nichtkenntnis von Recht und Praxis im Geschäftsleben. 2011 hat die e-Spirit AG eine Gesellschaft in den USA, die e-Spirit Inc. mit Sitz in Delaware und Headquarters in Boston, gegründet. In den USA bestehen höhere Risiken der juristischen Inanspruchnahme von Produktherstellern als in Deutschland. Das deutsche Management hat im

Umgang mit Kunden im amerikanischen Rechtsraum nicht die gleiche Erfahrung wie mit Kunden des eigenen Rechtsraums. Die e-Spirit Inc. hat eine Versicherungspolice mit der größtmöglichen Haftungssumme abgeschlossen, die ihr eingeräumt wurde. Bei der gesellschaftsrechtlichen Konstruktion sowie der internen Leistungsverrechnung wird darauf geachtet, das Durchschlagspotenzial auf die e-Spirit AG so niedrig wie möglich zu halten. Mit Blick auf den zunächst im Konzernzusammenhang geringen Geschäftsumfang wird dieses Risiko 2011 erstmals eingeführt und als sonstiges relevantes Risiko eingestuft.

Risiken aus der Kundenstruktur

Bei einem hohen Umsatzanteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen steigt das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bezüglich möglicher Projektabbrüche oder ihrem regulärem Ende. Der größte Kunde hatte 2011 einen Anteil von 8 % (Vorjahr: 9 %) am Gesamtumsatz. Mit den zehn umsatzstärksten Kunden wurden 37 % des Gesamtumsatzes getätigt (Vorjahr: 41 %). Die Risiken aus der Kundenstruktur sind durch das Wachstum von adesso tendenziell abnehmend. Das Risiko wird im Verhältnis zum Vorjahr geringer eingeschätzt und verbleibt in der Gruppe der sonstigen relevanten Risiken. Dennoch hätte der abrupte Verlust einer der zehn umsatzstärksten Kunden das Potenzial, die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft zumindest kurzfristig erheblich negativ zu beeinflussen. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Quartalsweise werden die Top 10-Kunden nach Umsätzen aufgelistet sowie deren Anteil am Gesamtumsatz festgehalten. So kann eine Konzentration auf wenige Kundenbeziehungen und damit ein Klumpenrisiko früh erkannt werden.

Finanzrisiken

Die Risiken aus Finanzen und Liquidität sind gesunken. Trotz der Tilgung von Darlehen in Höhe von 2,0 Mio. € blieb der Bestand an liquiden Mitteln mit 11,6 Mio. € fast unverändert (Vorjahr: 11,7 Mio. €). Der Bestand an Zins

tragenden Verbindlichkeiten beträgt 4,1 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €). Diese müssen auch bei ausbleibendem wirtschaftlichen Erfolg getilgt werden. Der Bestand an liquiden Mitteln übersteigt die Darlehensverbindlichkeiten deutlich, so dass weiterhin die vollständige Rückführung der Darlehen aus eigenen Barmitteln möglich ist.

Die adesso AG hat Patronatserklärungen zugunsten ihrer Tochtergesellschaft e-Spirit AG abgegeben, wonach sie in sämtliche Rechte und Pflichten der e-Spirit AG gegenüber ihren Kunden aus zwei Vertragsverhältnissen eintritt. Darüber hinaus hat die adesso AG eine Bürgschaft für alle Forderungen übernommen, die sich aus einem Softwarekauf- und Wartungsvertrag zwischen der e-Spirit AG und einem Kunden bis zu einer Höhe von 500 T€ ergeben.

Die Währungsrisiken sind für adesso weiterhin gering. Nur ein geringer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnet und die der e-Spirit UK Ltd., die im Währungsraum des englischen Pfunds tätig ist. Beide Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt.

Die Ausleihungen an das verbundene Unternehmen evu.it GmbH sind um 2 Mio. € maßgeblich für deren Finanzierung der Produktentwicklung der dynamicutilities GmbH gestiegen. Sollte die Produktentwicklung nicht den gewünschten Erfolg haben, könnte die Rückführung der Darlehen durch die evu.it GmbH auf Sicht nicht möglich sein. Auch wenn die Liquidität bereits von der adesso AG abgegangen ist, könnten verzögerte Rückführungen zur teilweisen oder kompletten Ausbuchung der Forderungen bei der adesso AG führen. Dies würde das Eigenkapital und damit die Vermögenslage deutlich negativ beeinflussen.

Die bestehenden gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG zum 31.12.2006 sind auch nach der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung weiterhin genutzt worden. Es ist allerdings nicht auszu-

schließen, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG nicht oder nicht in voller Höhe anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Der Steueraufwand 2011 im Jahresabschluss der adesso AG wäre ohne die Nutzung der Verlustvorträge um 913 T€ (Vorjahr: 497 T€) und in Summe seit Inanspruchnahme der Verlustvorträge 3.898 T€ höher ausgefallen. Sofern die Finanzverwaltung diese steuerliche Nutzung nicht abschließend anerkennt, wäre zum einen dieser Betrag ergebniswirksam zu erfassen und auszusahlen zum anderen wären die bisher mit aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen verrechneten passiven latente Steuern in Höhe von 5.731 T€ erfolgswirksam zu passivieren, was zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adesso AG führen würde.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Das Gesamtrisikoprofil von adesso ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies vorrangig durch die neu eingeführten Risikofaktoren aus der Neuentwicklung von Produkten (insbesondere dynamic.suite) sowie dem Markteintritt in neue Rechtssysteme (USA). Diese zusätzlichen Risiken haben die Reduzierung der Risikopositionen Liquidität, Klumpenrisiko Kunden sowie Planabweichung überkompensiert. Keines der identifizierten Risiken erreicht für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis auswirken.

Chancen

adesso hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Konzerns zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert in die Praxis umzusetzen. Neben Vertriebsinformationssystemen wird dies insbesondere in Organisationseinheiten für die Entwicklung des Portfolios innerhalb einer Branche, für die Bewertung technologischer Neuheiten und für die Beurteilung der Eignung von weiteren Branchen vorangetrieben. Chancen ergeben sich durch das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten der adesso Group. Dies führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Synergieeffekten, insbesondere im Vertrieb und der ganzheitlichen Betreuung von Großkunden.

2012 ergeben sich weitere Chancen aus den Maßnahmen zur Rückkehr in die Gewinnzone in Österreich und dem zunehmenden internationalen Bekanntheitsgrad und damit verbundenen Verkaufschancen des eigenen Produkts FirstSpirit.

Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess – Angaben nach § 315 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 5 HGB

Der Rechnungslegungsprozess birgt das Risiko, dass die darauf basierende Finanzberichterstattung Falschdarstellungen enthalten könnte, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen der Adressaten haben. Dies können sowohl Fehlallokationen und ausbleibende Maßnahmen durch das Management bei der internen, operativen Führung des Unternehmens und der Tochtergesellschaften sein als auch Fehleinschätzungen bei den weiteren Adressaten, wie insbesondere bei bestehenden und potenziellen Aktionären. Die bei adesso eingerichteten Prozesse und Systeme zielen darauf ab, mögliche Fehlerquellen der Rechnungslegung zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen; sie sollen dazu dienen, einen den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahres- und Konzernabschluss gewährleisten zu können. Der Bericht erfolgt einheitlich und gemeinsam für den Lagebericht des Einzelabschlusses wie auch für den Konzernlagebericht der adesso AG.

Bei adesso wurde kein speziell auf den Rechnungslegungsprozess ausgerichtetes Kontroll- und Risikomanagementsystem definiert und dokumentiert. Eine Konzernrevision oder Risiko-Komitees sind nicht eingerichtet. Externe Berater oder Prüfer zur weiteren Überprüfung der Wirksamkeit der Kontrollen im Konzernrechnungslegungsprozess wurden nicht eingeschaltet. Die Ausgestaltung der internen Kontrollmechanismen und des Risikomanagements ergibt sich vielmehr aus der Organisation unseres Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses.

Die Buchführung erfolgt zumeist dezentral bei den berichtserstattenden Unternehmen des Konzerns. Für einige Unternehmen des Konzerns erbringt die adesso AG als Muttergesellschaft dienstleistend die Buchführung sowie weitere zentrale Verwaltungsprozesse wie die Personalabrechnung. Dabei werden die Bücher dieser Gesellschaften überwiegend als Mandanten auf dem gleichen Buchhaltungssystem geführt. Durch die Personalunion der handelnden Personen und der laufenden, direkten Einsichtnahme durch den Finanzvorstand der adesso AG ist eine besonders gute Basis für die einheitliche und korrekte Darstellung von Sachverhalten gegeben. Fast alle Unternehmen verwenden einen einheitlichen Konzernkontenrahmen, so dass Abweichungen von der angestrebten Darstellungsweise minimiert werden.

Durch den umfangreichen Teil der Konzernkonten ist eine gute Abstimmung der konzerninternen Leistungsprozesse möglich. Für die lokalen Abschlüsse sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Jeder Abschluss, der in den Konzernabschluss eingeht, wird unabhängig von der lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder dem lokalen Steuerberater zusätzlich vom Konzernabschlussprüfer auf Plausibilität und Einhaltung von konzerneinheitlichen Standards untersucht. Hierzu finden auch im Ausland Besuche des Konzernabschlussprüfers mit Einsichtnahme in die Arbeitsunterlagen des lokalen Prüfers statt.

Sämtliche Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden quartalsweise im Bereich Finanzen der adesso AG in einem zentralen Konsolidierungssystem geführt und nach der IFRS-Überleitungsrechnung zum Konzernabschluss konsolidiert. Die eigens hierfür angeschaffte Softwarelösung wurde unter Beachtung des Prüfungsstandards „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW PS 880) eingehend überprüft und zertifiziert. Sämtliche IFRS-Überleitungsbuchungen sowie Konsolidierungsbuchungen sind transparent dokumentiert und nachvollziehbar.

Kern des inhaltlichen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezüglich der Rechnungslegung ist das monatliche Reporting in standardisierter Form von kompletten Monatsabschlüssen auf Basis des Konzernkontenrahmens, der Gegenüberstellung zu den Planwerten und der quartalsweisen Aktualisierung des Forecasts für das Gesamtjahr. Für jede Gesellschaft der Gruppe ist ein Vorstandsmitglied der adesso AG direkt zuständig, welches die Monatsabschlüsse mit der jeweiligen Geschäftsführung erörtert und so Auffälligkeiten und Abweichungen früh erkennen kann. Die Monatsabschlüsse aller Gesellschaften werden einmal monatlich vom Vorstand der adesso AG zusammenhängend analysiert. Für die Quartalsabschlüsse muss jede Gesellschaft ein umfangreiches IFRS-Package mit Informationen für die Konsolidierung und die Anhangsangaben erstellen. Hierdurch findet eine weitere inhaltliche Prüfung sämtlicher Informationen für die externe Berichterstattung schon unterjährig durch den Bereich Finanzen der adesso AG statt. Für ausgesuchte Einzelthemen sowie die externe Berichterstattung zum Halbjahr wird der Konzernabschlussprüfer für Plausibilitätsuntersuchungen mit einbezogen. Der Konzernabschlussprüfer berichtet dem Aufsichtsrat über seine Prüfungshandlungen bezüglich des Rechnungslegungsprozesses.

Prognosebericht

Ausrichtung in den folgenden zwei Geschäftsjahren

Wachstum durch anhaltend hohe Investitionen in Branchenlösungen, Akquisitionen und die weitere Internationalisierung geplant

Die Vision von adesso, sich zu einem der in Zentraleuropa führenden IT-Beratungsunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse zu entwickeln, wird weiter mit Nachdruck verfolgt. Die strategischen Leitlinien für ein profitables Wachstum über Branchensegmentierung, neue Branchen und regionale Expansion sowie über den Aufbau eines eigenen Lösungsportfolios werden auch in den nächsten zwei Jahren das Handeln bestimmen. Die Investitionen in die eigenen Produkte wie die dynamic.suite oder in|MOTION im Bereich Enterprise Mobility werden fortgeführt. Der Umfang der eigenen Schadenplattform drebis wird erweitert und es wird mit zusätzlichen Erträgen hieraus gerechnet. Die Akquisitionspolitik wird beibehalten, im Vergleich zu den Jahren 2010 und 2011 jedoch eher beschleunigt. Die Finanzierungskosten bei der Aufnahme von Fremdkapital sind auf einem historisch niedrigen Niveau. Gleichzeitig bieten die Bilanzstruktur von adesso sowie die gute Ergebnisentwicklung 2011 eine gute Grundlage zur Aufnahme von günstigen Akquisitionsdarlehen. Das organische Wachstum soll durch die zunehmende Internationalisierung beschleunigt werden.

Künftige Absatzmärkte

adesso ist bereits flächendeckend im deutschsprachigen Raum präsent. Der Fokus der wirtschaftlichen Aktivitäten wird in den nächsten zwei Jahren weiterhin auf Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen. Im Produktbereich wird 2012 nach dem Markteintritt 2011 in den USA, dem weltweit größten Markt für Content-Management-Systeme, begonnen. Den Planungen zufolge sollen die Geschäfte in den USA zu siebenstelligen Umsatzerlösen führen. Die adesso

AG prüft den Aufbau einer Landesgesellschaft in der Türkei. Das Land entwickelt sich mit einer hohen wirtschaftlichen Dynamik und beginnt, viele Prozesse deutlich intensiver mit IT-Systemen zu durchdringen. Gleichzeitig gibt es in Deutschland eine hohe Anzahl gut ausgebildeter, türkischstämmiger IT-Experten. Auf dieser besonderen Konstellation aufbauend, möchte adesso beginnend mit der Beratung und Unterstützung bei der Einführung des eigenen Produkts FirstSpirit in den Markt eintreten. Mit signifikanten Umsatzbeiträgen wird erst ab 2013 gerechnet.

Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Nach einer dynamischen Entwicklung der Gesamtwirtschaft in Deutschland mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von insgesamt 3,0 %, prognostiziert die Bundesregierung für das Jahr 2012 ein Wachstum von lediglich 0,7 %. Die Konjunktur in Deutschland schwächte sich im vierten Quartal 2011 bereits deutlich ab. Nach Einschätzungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie lagen die Gründe hierfür vor allem in der Verunsicherung aufgrund der Verschuldungssituation einzelner Staaten, insbesondere im Euroraum. Darüber hinaus hat sich das Wachstum in Europa und in anderen Regionen der Welt merklich verlangsamt. Demgegenüber ist die Arbeitslosigkeit in Deutschland weiterhin auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau, so dass der private Konsum als eine stabilisierende Kraft eingeschätzt wird. Die Prognosen der Bundesregierung gehen dabei von einer weiteren Bewältigung der Schuldenkrise in Europa aus. Sollte die politische Einigung auf weitere Maßnahmen oder deren Umsetzung nicht glaubhaft fortgeführt werden, so droht eine weitere Vertrauenskrise mit negativen Auswirkungen auf die Finanzmärkte und über den privaten Konsum auch schnell auf die Realwirtschaft.

Für den Euroraum prognostiziert der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2012 ein Wachstum von 0,9 %. In Österreich als weiteren relevanten Markt für adesso wird mit einer leicht höheren Wachstumsrate von 1,6 % gerechnet. Der Staats-

sekretär für Wirtschaft der Schweiz geht vor dem Hintergrund der schwächeren Konjunktur in der EU sowie dem starken Schweizer Franken von einem Wachstum von 0,5 % für 2012 aus (2011: 1,8 %). Für 2013 prognostizieren Wirtschaftsforschungsinstitute, die Bundesregierung oder auch die SECO in der Schweiz wieder anziehende Wachstumsraten zwischen 1,6 und 1,9 %. Insgesamt bietet sich für adesso somit 2012 ein eher gedämpftes gesamtwirtschaftliches Marktumfeld. Durch die massiven Liquiditätsspritzen der EZB an die Finanzinstitute zu historisch niedrigen Zinsen für ungewöhnlich lange Zeiträume wird nicht damit gerechnet, dass dieser für adesso bedeutsame Sektor 2012 und 2013 massiv einbricht.

Künftige Branchensituation

Die Aussichten für die Entwicklung des IT-Marktes in Deutschland sind nach Einschätzung des Branchenverbands BITKOM deutlich positiver als für die Gesamtwirtschaft. Die Wachstumsrate für den Markt, der in Deutschland insgesamt über 70 Mrd. € Marktvolumen erreicht, wird bei über 4 % erwartet. Dabei wird innerhalb der IT-Branche nach den Prognosen des BITKOM 2012 das Teilsegment Softwareprodukte mit einem Wachstum von 5,2 % deutlich schneller wachsen als das für adesso besonders relevante Teilsegment IT-Services mit 3,8 %. Auch der BITKOM-Index als Gradmesser der Umsatzerwartungen der IT-Unternehmen ist auf einem anhaltend hohen, wenn auch gegenüber den Höchstständen im ersten Halbjahr 2011 leicht rückläufigen, Niveau verblieben.

Die für adesso relevanten Marktsegmente IT-Services und Software werden sich den Prognosen nach 2012 mit hoher Wahrscheinlichkeit weiter positiv entwickeln, wobei die Wachstumsdynamik von 2011 nicht wieder erreicht werden dürfte. adesso geht bei den internen Überlegungen von einem für adesso relevanten Marktwachstum von 2,5 bis 3,0 % in der DACH-Region aus. Für das Jahr 2013 wird mit ähnlichen Werten gerechnet.

Erwartete Umsatz- und Ertragslage

Der Bericht über die Risiken und Chancen ist integraler Bestandteil der Überlegungen des Managements zur weiteren Entwicklung von adesso und des Prognoseberichts.

Im Jahr 2012 werden diverse bestehende und neue Themen weiterentwickelt. Die mutige Einstellungspolitik wird weiter verfolgt werden und durch den Ausbau der Vertriebsteams weiter unterstützt. Die Planung sieht dementsprechend weiter steigende Umsätze vor. Es wird mit einem Gewinn auch in den Jahren 2012 und 2013 gerechnet.

tiven in mobilen Einsatzszenarien von IT, in denen adesso sowohl fachlich wie auch mit eigener Technologie gut positioniert ist.

Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung von adesso mit liquiden Mitteln ist als solide zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen 2012 ab. Die Bilanzstruktur von adesso lässt die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital für Investitionsvorhaben zu, so dass nicht mit Finanzierungsengpässen zu rechnen ist.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung und Mittelfristplanung

adesso rechnet auch 2012 mit weiterem Wachstum. Nachdem im zweiten Halbjahr 2011 bereits eine nachlassende Dynamik in der Gesamtwirtschaft wie auch im IT-Sektor spürbar war, wird die Wachstumsrate niedriger als im Vorjahr erwartet. Für eine Steigerung der Marge bieten sich kurzfristig nur geringe Spielräume. Auch mittelfristig besteht für IT-Dienstleistungsunternehmen und Hersteller von Softwareprodukten ein attraktives Marktumfeld, welches getrieben durch die weiter voranschreitende Durchdringung von Prozessen in der Wirtschaft, in den Behörden und im Privatleben mit IT für überdurchschnittliche Wachstumsperspektiven steht. adesso sieht zudem gute Perspek-

Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva

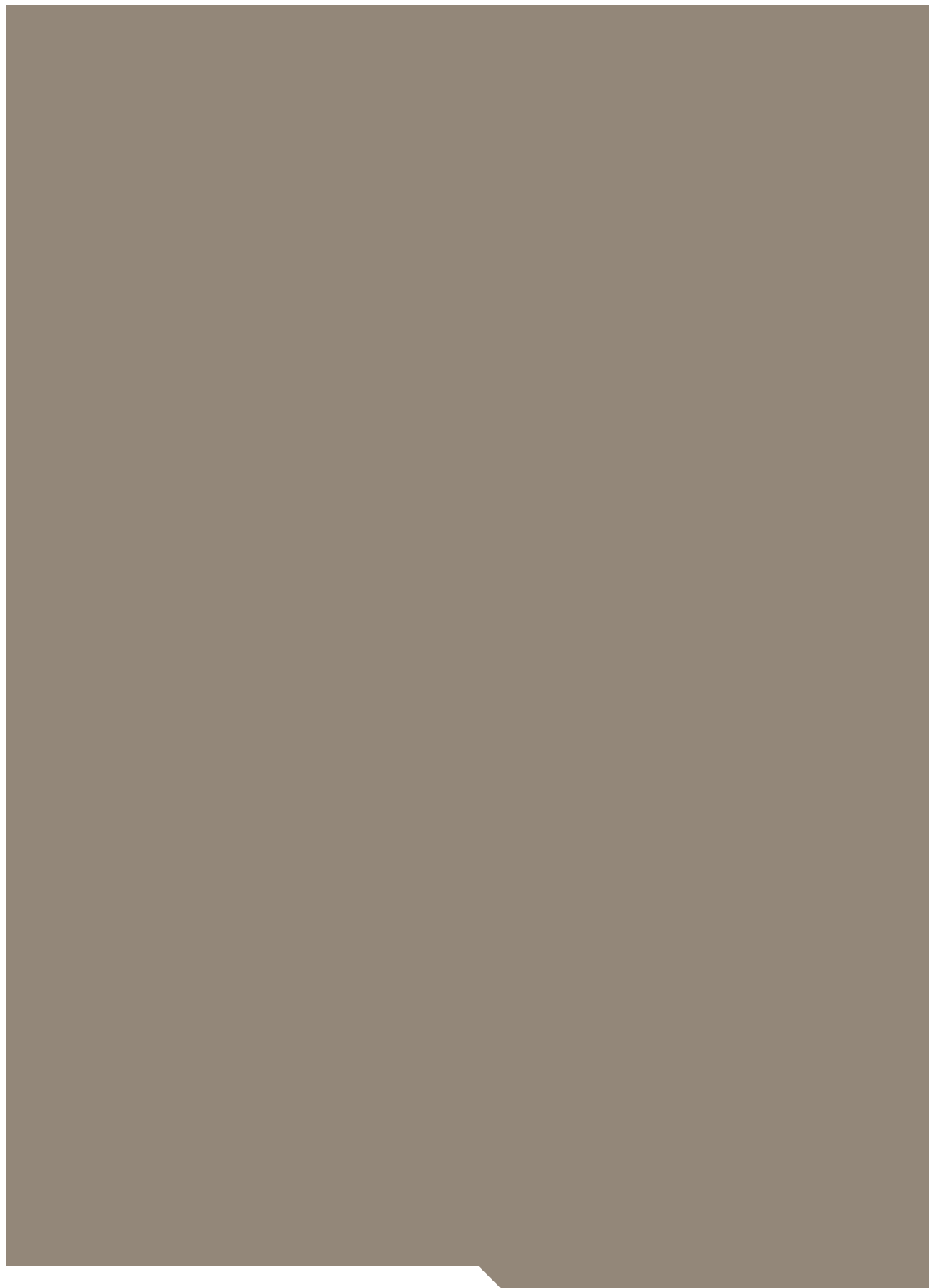
in T€	31.12.2011	31.12.2010
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte		
EDV-Software	63	80
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.676	19.571
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	660	614
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.141	12.007
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.477	3.730
Beteiligungen	15	0
	36.032	36.002
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Unfertige Leistungen	1.838	1.836
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 0)	10.776	9.975
Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 0)	2.669	1.478
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 0)	557	27
Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 392 (Vj.: T€ 428)	868	1.249
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.558	11.665
	28.266	26.230
Rechnungsabgrenzungsposten		
davon Disagio T€ 0 (Vj.: T€ 0)	267	240
Aktiva, gesamt	64.565	62.472

Passiva

in T€	31.12.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital		
davon auf Stammaktien entfallend T€ 5.742 (Vj.: T€ 5.715)		
Bedingtes Kapital T€ 429 (Vj.: T€ 429)		
Genehmigtes Kapital T€ 2.857 (Vj.: T€ 2.857)	5.742	5.715
Kapitalrücklage	31.731	31.623
Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag T€ 2.340 (Vj.: T€ 2.298)	6.901	3.197
	44.374	40.535
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	329	305
Steuerrückstellungen	143	64
Sonstige Rückstellungen	10.246	9.777
	10.718	10.146
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 1.863 (Vj.: T€ 2.050)	4.113	6.162
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 1.168 (Vj.: T€ 1.706)	1.168	1.706
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 1.018 (Vj.: T€ 1.550 / T€ 97)	1.148	1.018
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 606 (Vj.: T€ 397)	606	397
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 12)	0	12
Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 2.244 (Vj.: T€ 2.310)		
davon aus Steuern T€ 2.068 (Vj.: T€ 1.893 / T€ 231)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 120 (Vj.: T€ 102)	2.244	2.310
	9.279	11.605
Rechnungsabgrenzungsposten	194	186
Passiva, gesamt	64.565	62.472

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2011

in T€	2011	2010
Umsatzerlöse	65.327	56.402
Bestandsveränderungen in Arbeit befindlicher Aufträge	2	552
Sonstige betriebliche Erträge	3.211	2.378
	68.540	59.332
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	743	560
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.813	6.678
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	35.797	32.913
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung T€ 489 (Vj.: T€ 474)	5.528	4.956
Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.396	2.346
b) auf Umlaufvermögen	0	173
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.636	11.666
	65.913	59.292
Operatives Ergebnis	2.627	40
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 2.845 (Vj.: T€ 717)	2.876	1.049
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen T€ 156 (Vj.: T€ 126)	157	128
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 27 (Vj.: T€ 7) davon aus Abzinsung T€ 22 (Vj.: T€ 0)	151	147
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen T€ 0 (Vj.: T€ 0) davon aus Abzinsung T€ 19 (Vj.: T€ 0)	-239	-310
	2.945	964
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.572	1.004
Außerordentliche Erträge aus der Überleitung BilMoG	0	9
Außerordentliche Aufwendungen davon aus der Überleitung BilMoG T€ 0 (Vj.: T€ 4)	-601	-4
Außerordentliches Ergebnis	-601	5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	383	78
Sonstige Steuern	26	32
	409	110
Jahresüberschuss	4.562	899
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.197	3.155
Gewinnausschüttung	-857	-857
Ertrag aus Kapitalherabsetzung	0	0
Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	0	0
Bilanzgewinn	6.902	3.197



Anlagevermögen

Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten

in T€	01.01.2011	Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2011
Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV-Software	4.133	0	14	0	4.147
Geschäfts- oder Firmenwert	36.102	0	0	0	36.102
	40.235	0	14	0	40.249
Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.300	0	521	200	3.621
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.562	-256	200	15	13.491
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.730	0	2.286	539	5.477
Beteiligungen	67	256	0	291	32
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	54	0	0	0	54
	17.413	0	2.486	845	19.054
Gesamt	60.948	0	3.021	1.045	62.924

Kumulierte Abschreibungen

Buchwerte

01.01.2011	Umbuchungen	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
4.053	0	31	0	0	4.084	63	80
16.531	0	1.895	0	0	18.426	17.676	19.571
20.584	0	1.926	0	0	22.510	17.739	19.651
2.686	0	470	0	194	2.962	659	614
1.555	- 197	0	5	3	1.350	12.141	12.007
0	0	0	0	0	0	5.477	3.730
67	197	0	3	244	17	15	0
0	0	0	0	0	0	0	0
54	0	0	0	0	54	0	0
1.676	0	0	8	247	1.421	17.633	15.737
24.946	0	2.396	8	441	26.893	36.031	36.002

Anhang

Wirtschaftliche Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Softwaresystemen sowie die Entwicklung von Software.

Allgemeine Angaben

Gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB zählte adesso im Geschäftsjahr 2011 zu den großen Kapitalgesellschaften, da Aktien der adesso AG im geregelten Markt – General Standard – der „Deutsche Börse AG“, Frankfurt am Main, gehandelt werden.

Bilanzsumme, Umsatzerlöse und durchschnittliche Beschäftigungszahl belaufen sich wie folgt:

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der adesso AG, Dortmund, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften sowie des Aktiengesetzes (AktG) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen ver-

Jahr	Bilanzsumme in T€	Umsätze in T€	Anzahl Beschäftigte
2010	62.471,9	56.402,1	457
2011	64.565,8	65.326,5	517

mindert. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre.

Der Geschäfts- und Firmenwert setzt sich aus mehreren Sachverhalten zusammen. Eine Verschmelzung erfolgte 2007 auf dem Wege der Reverse Acquisition, das heißt, die Mehrheitsverhältnisse vom börsennotierten Erwerber (BOV AG) und dem nicht-börsennotierten erworbenen Unternehmen (adesso AG (alt)) verkehrten sich im Rahmen der Transaktion so, dass schließlich die Alt-Eigentümer des eigentlich erworbenen Unternehmens die Mehrheit an dem eigentlich erwerbenden Unternehmen halten. Das neue Unternehmen (adesso AG (neu)) nutzt den Firmennamen, die Mitarbeiter, das Know-how, die Kundenbeziehungen und die Vertriebswege. 2010 erfolgte die Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG. Hierbei handelt es sich um eine Upstream-Verschmelzung. Alle Kundenbeziehungen, Know-how und die Nutzung der Vertriebswege sind langfristig angelegt, so dass eine Nutzung über einen Zeitraum von zehn Jahren zugrunde gelegt wurde.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear auf die jeweilige entsprechende Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauern orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzung. (Das ist nicht bedeutend für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von adesso.)

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen werden im Wesentlichen mit den Herstellungskosten angesetzt. Diese beinhalten neben den direkt zurechenbaren Fremdleistungen die Personaleinzelkosten, notwendige und angemessene Personalgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige sozia-

le Leistungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch ausreichend bemessene, individuell und pauschal ermittelte Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die geleisteten Anzahlungen auf sonstige Vermögensgegenstände werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennwert unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

Passiva

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ausgeschiedenen Mitarbeiter werden Rückstellungen aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens auf Basis der Heubeck-Tafel 2005 G gebildet. Die nach HGB neue Fassung geltenden Bestimmungen werden beachtet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Steuersätze ermittelt.

Währungsumrechnung

Fremdwährungen sind zum Stichtag mit dem Devisenkassakurs bewertet. Sofern bei Positionen der Aktivseite/Passivseite der Stichtagkurs unter/über dem Entstehungskurs liegt, wird die Differenz ergebniswirksam erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert im Anlagenspiegel erläutert.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der aktivierten Software handelt es sich um entgeltlich erworbene Standardsoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben wird. Darüber hinaus sind immaterielle Vermögensgegenstände mit nicht bestimmbarer Nutzungsdauer in Höhe von 29 T€ bilanziert. Diese werden nicht abgeschrieben.

Im Geschäfts- oder Firmenwert der adesso AG ist der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der adesso AG (alt), Dortmund, auf die BOV AG, Essen, (adesso AG neu) im Jahr 2007 und der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG im Jahr 2010 enthalten.

Der Geschäfts- und Firmenwert „adesso AG (alt)“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben, da die Mitarbeiter, das Know-how, die Kundenbeziehungen und die Vertriebswege voraussichtlich über diesen Zeitraum genutzt werden können. Der Geschäfts- oder

Firmenwert „Sitgate“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Die nachhaltigen Kundenbeziehungen der Sitgate AG sowie das in der Gesellschaft angesammelte Know-how rechtfertigen die Abschreibungsdauer.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode berechnete Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauern orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge abgeschrieben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Im Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen. Drei nicht operativ tätige Gesellschaften wurden liquidiert. Zudem wurden 50 % der Anteile einer nicht operativ tätigen Gesellschaft veräußert. Die Anteile an dieser Gesellschaft wurden in die Bilanzposition „Beteiligungen“ umgliedert.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Der Zugang bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen resultiert aus im Geschäftsjahr ausgegebenen Darlehen. Im Geschäftsjahr wurde gegenüber einem verbundenen Unternehmen ein Darlehensverzicht in Höhe von 480 T€ ausgesprochen.

Vorräte

Unfertige Leistungen

Ausgewiesen sind 1.838 T€ für im Geschäftsjahr begonnene und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge). Die unfertigen Leistungen werden einzeln bewertet und, soweit notwendig, zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ein

angearbeiteter Auftrag ist verlustträchtig, so dass eine Wertberichtigung in Höhe von 67 T€ erfasst wurde.

Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (11.011 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 2 % bewertet. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Darin enthalten sind 102 T€ fertige noch nicht abgerechnete Leistungen bilanziert.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (2.669 T€) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 857 T€ sowie Forderungen aus phasengleicher Gewinnvereinnahmung in Höhe von 2.409 T€ enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen Beteiligungen

In den Forderungen gegenüber Beteiligungen (557 T€) sind Forderungen aus Geschäftsbesorgungsverträgen dargestellt. Die Forderungen gegen Beteiligungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen (868 T€) sind der Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung in Höhe von 282 T€, geleistete Anzahlungen in Höhe von 9 T€, das abgezinste Körperschaftsteuerguthaben aus dem ehemaligen Anrechnungsverfahren in Höhe von 51 T€, Darlehensforderungen in Höhe von 55 T€, Forderungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 393 T€, Kautionen in Höhe von 45 T€ sowie übrige Vermögensgegenstände in Höhe von 33 T€ enthalten. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 392 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der adesso AG, Dortmund, beträgt 5.741.663 € (Vorjahr: 5.714.532 €). Es ist eingeteilt in 5.741.663 (Vorjahr: 5.714.532) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien).

Im Geschäftsjahr wurden aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm Optionen in Aktien gewandelt. Im Zuge der Umwandlung wurde das Grundkapital um 27.131 € erhöht.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 19.05.2013 um bis zu 2.857.266,00 € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/I). Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt. Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für einen Betrag von bis zu insgesamt höchstens nominal 571.453,00 € auszuschließen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsen-

notierten Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 19. Mai 2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen. Durch die im Geschäftsjahr 2009 durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge des genehmigten Kapitals ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst.

Bedingtes Kapital

Zum 31.12.2011 beträgt der Nennbetrag des bedingten Kapitals insgesamt 506.188 €.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 142.857,00 € durch Ausgabe von bis zu 142.857 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2006/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25.07.2006 bis zum 15.12.2009 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts der BOV AG erfolgte am 12.12.2006.

Durch die im Geschäftsjahr 2009 durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge des bedingten Kapitals 2006/I ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 428.572,00 € durch Ausgabe von bis zu 428.572 auf den Inhaber lauten-

de nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2009/II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29.05.2009 bis zum 15.12.2013 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil.

Durch die im Geschäftsjahr 2009 durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge des bedingten Kapitals 2006/I und 2009/II ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst.

Zum 31.12.2011 waren 189.943 Optionen ausgeübt. Dies entsprach einem Bezugsrecht von 27.131 Aktien.

Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr wurden 27.131 Aktien aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm gewandelt. Die Differenz in Höhe von 108 T€ zwischen Nennwert und Ausgabepreis wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Rückstellungen

Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Nach Vorgabe HGB neue Fassung wurde der Wert der Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses in Höhe von 5,14 % sowie eines Rententrends in Höhe von 1,5 % ermittelt. Ein Gehaltstrend wurde nicht unterstellt. Die Berechnungen erfolgten im Aktiv-Bestand auf Basis der Heubeck-Tafeln 2005G. Bezüglich der Aufholung der Differenz im Rahmen der Erstanwendung HGB neue Fassung wurde von dem Wahlrecht der ratierlichen Zuführung über 15 Jahre Gebrauch gemacht.

Laut Pensionsgutachten ist zum 31.12.2011 handelsrechtlich eine Rückstellung über 330 T€ zu bilden. Die Differenz zum

01.01.2010 aus der BilMoG-Anpassung von ursprünglich 67 T€ wird stattdessen zugeführt und beträgt zum 31.12.2011 58 T€.

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung, ausgewiesen unter den sonstigen Vermögensgegenständen, beträgt 282 T€. Eine Saldierung mit der Pensionsrückstellung

kommt nicht in Betracht, da die Rückdeckungsversicherung nicht vor dem Zugriff Dritter geschützt ist.

Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen zeigt sich wie folgt:

in T€	01.01.2011	Verbrauch	Auflösung	Auf-/ Abzinsung	Zuführung	31.12.2011
Jahresabschlusskosten	177,0	143,2	33,8	0,0	180,4	180,4
Urlaub	1.429,3	540,5	0,0	0,0	604,10	1.492,9
Variable Gehaltsanteile	5.784,1	5.733,3	50,8	0,0	4.987,8	4.987,8
Mitarbeiter-Boni	0,0	0,0	0,0	0,0	936,2	936,2
Abfindungen	198,2	198,2	0,0	0,0	56,0	56,0
Archivierung	49,2	21,8	0,0	-1,9	0,0	25,5
Aufsichtsratsvergütung	22,5	17,5	4,7	0,0	17,5	17,8
Tantiemen	172,2	172,2	0,0	0,0	138,0	138,0
Dynamik	0,0	0,0	0,0	0,0	182,0	182,0
Berufsgenossenschaft	98,2	98,2	0,0	0,0	133,9	133,9
IHK-Beiträge	13,7	4,6	7,9	0,0	3,6	4,8
Schwerbehindertenabgabe	44,9	44,9	0,0	0,0	48,4	48,4
Aktionsoptionsprogramm	80,7	0,0	11,6	0,0	114,8	183,9
Versicherungsbeiträge	10,0	0,0	0,0	0,0	25,0	35,0
Prozesskosten	66,9	64,9	0,0	0,0	0,0	2,0
Pauschale Versteuerung	66,9	66,9	0,0	0,0	37,6	37,6
Kosten der Hauptversammlung	70,0	65,7	4,3	0,0	60,0	60,0
Nachleistungen	183,8	183,8	0,0	0,0	160,2	160,2
Rückvergütungen	23,8	23,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen ggü. verb. Unternehmen	109,0	109,0	0,0	0,0	326,4	326,4
Ausstehende Rechnungen	520,0	459,0	6,8	0,0	593,2	647,4
Gewährleistung und Haftung	536,0	208,4	0,0	0,0	165,8	493,4
Sonstige	120,8	54,2	52,8	0,0	81,0	96,6
Gesamt	9.777,2	8.210,1	172,7	-1,9	8.851,9	10.246,2

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (606 T€) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 606 T€ enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Verbindlichkeitspiegel

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten und Besicherung) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

Verbindlichkeiten (in T€)	Gesamt- betrag	mit einer Restlaufzeit von			gesicherte Beträge
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.112,5	1.862,5	2.250,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	1.168,3	1.168,3	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.148,0	1.148,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	605,7	605,7	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.244,3	2.244,3	0,0	0,0	0,0
	9.278,8	7.028,8	2.250,0	0,0	0,0

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs- und Hosting-Umsätze für das Folgejahr sowie Zinsabgrenzungen.

Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt wie nachstehend dargestellt:

Das Wahlrecht zur Saldierung der latenten Steuern wurde in Anspruch genommen. Im ersten Schritt wurden die passiven latenten Steuern um die aktiven latenten Steuern ohne Nutzung der Verlustviträge um 46,6 T€ saldiert und im zweiten Schritt durch Nutzung der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustviträge bis auf den Betrag von 0 T€ saldiert.

Bei der Ermittlung wurde 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie ein Hebesatz von 468 % bei der Berechnung der Gewerbesteuer zugrunde gelegt.

Angaben in T€	Handelsrechtlicher Buchwert	Steuerlicher Buchwert	Differenz	aktive latente Steuern	passive latente Steuern
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.739,1	62,8	17.676,2		5.693,5
Sachanlagen	659,4	649,4	10,0		3,2
Finanzanlagen	17.633,2	14.653,4	2.979,7	22,0	70,0
Passiva					
Pensionsrückstellung	329,5	313,0	16,5	5,3	
Sonstige Rückstellungen	10.246,2	10.495,8	249,6	19,3	11,0
Verlustvortrag Körperschaftsteuer		21.810,0	21.810,0	3.380,5	
Verlustvortrag Gewerbesteuer.		20.275,6	20.275,6	3.388,1	
Summe der latenten Steuern				6.815,2	5.777,7

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing- und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt belaufen:

in T€	Gesamt- betrag	davon fällig in		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- vertrag Gebäude	5.004	1.137	3.867	0,0
Leasing	1.591	563	1.028	0,0
Versiche- rungen	196	196	0,0	0,0
Mieten Geräte	41	22	19	0,0
	6.832	1.918	4.914	0,0

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude beziehen sich auf Mieten ohne Nebenkosten.

adesso hat im Zuge des 2010 erfolgten Erwerbs von 60 % der Anteile an der evu.it GmbH (verbundenes Unternehmen) eine kombinierte Call- und Put-Option über den Erwerb von weiteren 20 % der Anteile an der evu.it GmbH vertraglich vereinbart, welche nach Ablauf von drei Jahren eingelöst werden kann. Der Kaufpreis für die weiteren 20 % ist abhängig von der Entwicklung der erworbenen Gesellschaft in den kommenden drei Jahren. Maximal beträgt er 900 T€.

Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Im Wesentlichen wurden Bürgschaften für Verpflichtungen aus Mietkautionen in Höhe von 315 T€ und Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von 28 T€ begeben.

Die adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die der Gothaer Systems GmbH (vormals IDG Informationsverarbeitung und Dienstleistung GmbH), Köln, aus Softwarekauf- und -überlassungsverträgen gegen das verbundene Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, zustehen, im Geschäftsjahr 2002 eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von maximal 500 T€ übernommen. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft.

Darüber hinaus hat die adesso AG zur Sicherung der Ansprüche, die der Media-Saturn IT Services GmbH, Ingolstadt, aus einem Softwarepflegevertrag sowie einen Werk- und Dienstvertrag mit dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, erwachsen könnten, im Geschäftsjahr 2011 eine Patronatserklärung übernommen. Die adesso AG verpflichtet sich, bei endgültiger Nichterfüllung der Verträge seitens der e-Spirit AG in die Verbindlichkeit dergestalt einzutreten, dass adesso die vereinbarten Leistungen anstelle der e-Spirit AG erbringt. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft, da keine Indikatoren erkennbar sind, welche e-Spirit außer Stande setzen, die vertraglich vereinbarten Leistungen zu erfüllen.

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Zwischen dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, wurde ein Rahmenvertrag über Softwareerstellung, Lizenzen und Wartung geschlossen. Die adesso AG hatte mit Schreiben vom 29.09.2006 gegenüber der Commerzbank AG eine Patronatserklärung abgegeben. Sollte die e-Spirit AG dauerhaft und endgültig die ihr obliegenden Pflichten aus dem oben genannten Vertrag nicht ordnungsgemäß erbringen, tritt die adesso AG vollumfänglich in die vertraglichen Pflichten und Rechte ein. Diese Haftungsübernahme ist weder zeitlich noch summenmäßig begrenzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso AG, Dortmund, werden fast ausschließlich im Inland (60.381 T€) erzielt. Umsatzerlöse mit Kunden aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union beliefen sich auf 1.851 T€ und außerhalb der Europäischen Union auf 3.094 T€.

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2011	adesso AG 2010
IT-Beratung	36.550	29.196
Softwareentwicklung	25.084	24.151
Lizenzen	809	413
Übrige (insb. Reisekosten)	2.883	2.642
	65.326	56.402

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Konzernumlagen (653 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (230 T€), Erträge aus Sachbezügen (1.441 T€), sonstige Entschädigungen (37 T€), Zuschüsse im Zusammenhang mit Förderprojekten (142 T€), Veränderung der Einzelwertberichtigungen (426 T€) sowie periodenfremde Erträge (152 T€). Die Erträge aus der Währungsumrechnung beliefen sich auf 5 T€.

Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind in Höhe von 500 T€ vorgenommen worden. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von 1.895 T€ abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2011	adesso AG 2010
Betriebsaufwand	2.649	2.530
Vertriebsaufwand	4.606	4.283
Verwaltungsaufwand	4.681	3.839
Übrige Aufwendungen	700	1.014
	12.636	11.666

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 42 T€ sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 5 T€ enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen im Wesentlichen die phasengleiche Gewinnvereinnahmung von zur Ausschüttung beschlossenen Gewinnen 2011 durch vier verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt 2.852 T€ sowie den Ertrag aus der Liquidation dreier Tochtergesellschaften in Höhe von 27 T€.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen (156 T€), sowie an ein ehemaliges Beteiligungsunternehmen in Höhe von insgesamt 1 T€.

Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Zwei Tochtergesellschaften wurden im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der Aufnahme einer operativen Tätigkeit sowie eines positiven Jahresergebnisses in Höhe von 7,5 T€ zugeschrieben. Ein 2011 liquidiertes Tochterunternehmen wurde in Höhe von 0,9 T€ zugeschrieben.

Außerordentliches Ergebnis

In den außerordentlichen Aufwendungen ist ein Darlehensverzicht (480 T€) sowie ein Verzicht auf Zinsforderungen (117 T€) gegenüber einem verbundenen Unternehmen enthalten.

In Höhe von 4 T€ handelt es sich um den ergebniswirksam zu erfassenden Effekt aus ratierlicher Zuführung zu den Pensionsrückstellungen aus der Bewertungsdifferenz zwischen HGB alte Fassung und BilMoG.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen aufgrund der Mindestbesteuerung in Höhe von 383 T€ an.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden nicht durch das außerordentliche Ergebnis belastet.

Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Rechtsgeschäfte

Im Berichtsjahr hat die adesso AG zur Absicherung des Zinsrisikos eines Darlehens ein Zins-Swap-Geschäft abgeschlossen. Dieser als Micro-Hedge dargestellte Sachverhalt enthält zurzeit eine inhärente Zinsmehrbelastung im Vergleich zum aktuellen Zinsniveau in Höhe von 25 T€.

Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 517 (Vorjahr: 457), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- beziehungsweise Teilzeitbasis.

	Durchschnittliche Anzahl
Angestellte	505
Arbeitnehmer im Sinne § 267 HGB – davon 78 Studenten als Teilzeitkräfte	505
Auszubildende	12
Vorstand	4
Gesamt	521

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2011 erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch die Vorstände:

Michael Kenfenheuer

Co-Vorstandsvorsitzender
(Consulting und Sales)

Dr. Rüdiger Striemer

Co-Vorstandsvorsitzender
(Software Development und Corporate Communications)

Dipl.-Wirtschaftsing. Christoph Junge

Mitglied des Vorstands
(Finanzen und Personal,
seit 01.10.2011 zusätzlich Administration und Recht)

Dipl.-Inform. Rainer Rudolf

Mitglied des Vorstands (bis 30.09.2011)
(Administration und Legal Affairs)

Dipl.-Inform. Holger Danowsky

Mitglied des Vorstands (01.06.2010 bis 31.01.2011),
(IT Management Consulting)

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 24.07.2007 wurde den Vorstandsmitgliedern Dr. Rüdiger Striemer und Michael Kenfenheuer Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Christoph Junge wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 11.01.2007 Einzelvertretungsvollmacht erteilt.

Die Erläuterungen zu den Bezügen des Vorstands sind im Vergütungsbericht dargestellt. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Lageberichts. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2011 insgesamt 1.208 T€. Zudem wurden „Dividenden“ aus dem Phantomaktienprogramm in Höhe von 17 T€ (Vorjahr: 9 T€) als Lohnbestandteil ausgezahlt. Die im laufenden Jahr ausgezahlte sonstige Zahlung an Holger Danowsky wurde bereits im Vorjahr berichtet.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2011 die folgende Anzahl von Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Stückaktien
Christoph Junge, Münster	15.714
Michael Kenfenheuer, Frechen	49.101
Dr. Rüdiger Striemer, Berlin	30.571
Gesamt	95.386

Der Vorstand der adesso AG hielt zum Stichtag 52.599 Aktienoptionen.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 2 AktG inne:

Michael Kenfenheuer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund

Dr. Rüdiger Striemer

Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Zürich
Mitglied im Verwaltungsrat der Glance AG Standard Solutions, Zürich

Prokura

Prokura wurde Frank Dobelmann, Dortmund, (Eintrag ins Handelsregister am 18.09.2007) sowie Peter de Lorenzi, Köln, (Eintrag ins Handelsregister am 03.09.2010) erteilt.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2011 folgende Personen an:

Prof. Dr. Volker Gruhn,

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering
an der Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Willibald Folz,

stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Rechtsanwalt

Dr. Friedrich Wöbking,

Unternehmensberater

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 folgende Bezüge: eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von 17,5 T€ sowie Vergütungen (Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen) für Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2011 von insgesamt 291 T€.

Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2011 die folgende Anzahl von Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Stückaktien
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund unmittelbar und mittelbar	1.708.767
Dr. Friedrich Wöbking, Pullach	4.000
Prof. Dr. Willibald Folz, Wiesbaden	0
Gesamt	1.712.767

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben keine weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne.

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Angaben zum Anteilsbesitz

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Anmerkungen
adesso Austria GmbH, Wien/Österreich	100,0	3,0 T€	- 237,8 T€	1)
adesso mobile solutions GmbH, Dortmund	100,0	493,0 T€	278,7 T€	1);2)
adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,0	3.599,1 TCHF	1.468,9 TCHF	1);2)
e-Spirit AG, Dortmund	100,0	5.925,5 T€	1.622,2 T€	1);2)
evu.it GmbH, Dortmund	60,00	- 560,5 T€	- 539,8 T€	1)
gativ GmbH, Much	60,91	301,6 T€	208,4 T€	1);2)
areal drei advisory GmbH, Köln	100,0	-132,3 T€	-152,6 T€	1)
Glance AG Standard Solutions, Zürich/Schweiz	100,0	32,8 TCHF	29,8 TCHF	
PSLife GmbH, Köln	50,0	94,1 T€	69,1 T€	4)
percision GmbH, Dortmund	100,0	361,8 T€	341,7 T€	1)
Quintessenz Beratung GmbH, Dortmund	20,0	6,1 T€	- 1,6 T€	3)

1) in den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Vollkonsolidierung)

2) Aufgrund des 2012 für 2011 – jedoch vor Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses der adesso AG – gefassten Gewinnverwendungsbeschlusses wird der Jahresüberschuss 2011 ganz oder teilweise bei der adesso AG phasengleich als Beteiligungsertrag vereinnahmt.

3) Angaben aus 2010

4) in den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Quotenkonsolidierung)

Zu den berichtspflichtigen nahestehenden Unternehmen gehörten im Geschäftsjahr:

Verbundene Unternehmen < 100 %

gativ GmbH, Much
evu.it GmbH, Dortmund

(Nähere Erläuterung zur kombinierte Call- und Put-Option unter dem Punkt „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“.)

Beteiligungen

Quintessenz Beratung GmbH, Dortmund
PSLife GmbH, Köln

Nahestehende Unternehmen

Setanta GmbH
ForenService Holding GmbH, Leipzig
Versicherungsforen Leipzig GmbH, Leipzig
IT Factum GmbH, München

Sofern zu diesen Gesellschaften Geschäftsbeziehungen bestehen, werden diese zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Angaben zum Konzernabschluss

Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die adesso AG.

Die adesso AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 auf. Die in der oben aufgeführten Liste „Angaben zum Anteilsbesitz“ mit 1) gekennzeichneten Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung, das mit 4) gekennzeichnete Unternehmen wird im Wege der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss der adesso AG, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Die adesso AG ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ und den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde, wobei von den Empfehlungen, wie unter „Corporate Governance“ im Lagebericht beschrieben, abgewichen wurde.

Die Veröffentlichung der Erklärung erfolgt auf www.adesso-group.de.

Prüfungs- und Beratungshonorare

Im Berichtsjahr wurden für die Abschlussprüferin DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, die folgenden Prüfungs- und Beratungshonorare als Aufwendungen erfasst:

in T€	DOSU 2011	DOSU 2010
(1) Abschlussprüfungsleistung	157	114
(2) andere Bestätigungsleistungen	8	40
(3) Steuerberaterleistungen	0	0
(4) Sonstige Leistungen	0	0
Gesamt	165	154

Mitteilungspflichten

Für das Geschäftsjahr 2011 ist folgende Meldung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG bei der adesso AG eingegangen.

Meldepflichtiger	Tag des Erreichens, Überschreitens oder Unterschreitens	Erreichte, überschrittene oder unterschrittene Schwelle
Stefan Wiesenberg	17.06.2011	< 3 %

Für das Geschäftsjahr 2011 sind folgende Meldungen gemäß § 15a WpHG bei der adesso AG eingegangen.

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
03.02.2011	Dr. Friedrich Wöbking	Kauf	1.000	6,90 €
27.06.2011	Christoph Junge	Erwerb aus Optionsprogramm	5.714	4,81 €
29.06.2011	Dr. Rüdiger Striemer	Erwerb aus Optionsprogramm	5.714	4,81 €
15.07.2011	Dr. Friedrich Wöbking	Kauf	142	6,90 €
28.07.2011	Dr. Friedrich Wöbking	Kauf	858	7,05 €
22.09.2011	Rainer Rudolf	Erwerb aus Optionsprogramm	5.714	4,81 €
10.10.2011	Dr. Friedrich Wöbking	Kauf	1.000	6,56 €

Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Stichtag sind keine wesentlichen, berichtspflichtigen Ereignisse angefallen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Vom ausgewiesenen Jahresüberschuss wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von 1.033.499,34 € – 0,18 € je Aktie – auszuschütten.

Corporate Governance

adesso legt großen Wert auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Hohe Anforderungen an Transparenz, Kontrolle und wirtschaftsethische Grundsätze stärken das Vertrauen der Aktionäre in Bezug auf unser Unternehmen und den Kapitalmarkt an sich. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex. Schwerpunkte unseres Verständnisses vorbildlicher Corporate Governance sind: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Unternehmensführung der adesso AG als börsennotierte deutsche Aktiengesellschaft basiert in erster Linie auf dem deutschen Aktiengesetz und daneben auf den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung. Darüber hinaus hat adesso keine weiteren Kodices für die Praxis der Unternehmensführung intern in Verwendung oder veröffentlicht.

Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, unterliegt die Willensbildung von adesso dem Dreigestirn aus Aktionären, Vorstand und Aufsichtsrat. Das sogenannte duale Führungssystem ist durch die strikte personelle Trennung zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan gekennzeichnet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten dabei im Unternehmensinteresse eng zusammen.

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen. Die Gesellschaft stellt den Aktionären einen Stimmrechtsvertreter zur Ausübung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung zur Verfügung.

Eine Übertragung der Hauptversammlung über das Internet sowie die Ausübung des Stimmrechts per Internet sind nicht vorgesehen. Die Website www.adesso-group.de enthält im Bereich Investor Relations neben den Pflichtangaben eine Vielzahl von zusätzlichen Informationen, die deutlich über das geforderte Maß an Transparenz hinausgehen. Über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ können Aktionäre und interessierte Anleger jederzeit direkt mit dem Finanzvorstand in Kontakt treten. adesso pflegt Verteiler für den proaktiven Versand von Unternehmensnachrichten und Finanzberichten an Aktionäre. Über die Website können sich Interessenten in diese Verteiler aufnehmen lassen. Im Rahmen der Fair Disclosure werden Unternehmenspräsentationen von Bilanzpresse- oder Investorenkonferenzen sowie Analysten- und Investorengesprächen zeitnah auf der Website bereitgestellt.

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Jedes Vorstandsmitglied besitzt Einzelvertretungsbefugnis. Dabei gilt der Grundsatz der Gesamtverantwortung, wobei die Mitglieder des Vorstands gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung tragen. Eine Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit gibt es seit dem 17.03.2011. Der Vorstand hält in der Regel zweiwöchentlich eine protokollierte Sitzung ab. Im Berichtszeitraum bestand er aus drei, bis Ende September 2011 aus vier, und bis Ende Januar 2011 aus fünf Mitgliedern. Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bezüglich der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie zumindest quartalsweise über die aktuelle Ertragssituation. Abweichungen des Geschäftsverlaufs oder der weiteren geschäftlichen Entwicklung von aufgestellten Planungen und Zielen werden vom Vorstand dabei gegenüber dem Aufsichtsrat erläutert.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder fest. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt.

Eine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es nicht. Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Es wurden keine Ausschüsse im Aufsichtsrat gebildet. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Eine Altersbegrenzung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen. Für Beratungs- und Vermittlungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds bedarf es der Genehmigung durch den gesamten Aufsichtsrat per Beschluss. Es besteht ein genehmigter Beratungsvertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal in einem Geschäftsjahr. Weitere Einzelheiten zur konkreten Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum können dem aktuellen Bericht des Aufsichtsrats entnommen werden.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die Organe der adesso AG begrüßen die Bemühungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit dem Ziel der Stärkung des Vertrauens der internationalen Finanzmärkte und Investoren in börsennotierte deutsche Unternehmen durch zahlreiche klare Regeln für Vorstände und Aufsichtsräte sowie einer entsprechenden Publizitätspflicht.

In der Entsprechenserklärung vom Dezember 2011 gemäß § 161 Aktiengesetz erklären der Vorstand und der Aufsichtsrat der adesso AG, dass seit Abgabe der letzten Erklärung mit Ausnahme der darin dargestellten Sachverhalte den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (Fassung vom 26. Mai 2010) entsprochen wurde. Vorstand und Aufsichtsrat erklären weiter, dass mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers veröffentlichten Empfehlungen der „Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex“ (Fassung vom 26. Mai 2010) entsprochen wird:

Die Satzung der Gesellschaft sieht keine Briefwahl vor (mit Bezug auf Ziffer 2.3.1 und 2.3.3). Für Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats gelten die gesetzlichen

Regelungen. Darüber hinaus legen weder die Satzung noch der Aufsichtsrat weitere Zustimmungsvorbehalte fest (mit Bezug auf Ziffer 3.3). Die D&O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt für den Aufsichtsrat vor (mit Bezug auf Ziffer 3.8). Die variablen Vergütungsbestandteile von Vorstandsmitgliedern haben derzeit keine explizite, mehrjährige Bemessungsgrundlage. Durch die Anforderung des Aufsichtsrats nach Wachstum bei Umsatz und Ergebnis ergibt sich dies jedoch implizit durch die zeitliche Abfolge mehrerer Jahre. Es gibt Vorstandsverträge, bei denen sich durch die Vertragslaufzeit in bestimmten Konstellationen Abfindungsbeträge von mehr als zwei Jahresvergütungen ergeben können (mit Bezug auf Ziffer 4.2.3).

Es wurde keine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festgelegt (mit Bezug auf Ziffer 5.1.2). Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben (mit Bezug auf Ziffer 5.1.3). Der Aufsichtsrat besteht zurzeit lediglich aus drei Mitgliedern und hat vor diesem Hintergrund keine Ausschüsse gebildet (mit Bezug auf Ziffern 5.3.1 bis 5.3.3). Der Aufsichtsrat hat für seine Zusammensetzung keine konkreten Ziele benannt (mit Bezug auf Ziffer 5.4.1). Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden nur bei Fertigstellung mit ausreichendem Zeitvorlauf vor dem Auslaufen der relevanten Veröffentlichungsfristen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert; der Halbjahresfinanzbericht wird innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist veröffentlicht (mit Bezug auf Ziffer 7.1.2).

Weitere Informationen zur Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex sowie der aktuelle Wortlaut des Kodex können folgender Website entnommen werden: www.corporate-governance-code.de.

Eine jeweils aktuelle Fassung der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Website von adesso unter www.adesso-group.de im Bereich Investor Relations zu finden. Der vollständige Wortlaut der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG ist hier ebenfalls nachzulesen.

Geschäfte in Aktien und Rechten (Directors' Dealings)

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz müssen Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere

Derivaten, dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Diese Anzeigepflicht gilt demnach für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie weitere Führungspersonen, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind. Die Anzeigepflicht gilt zudem für Personen, die mit diesen Führungspersonen in einer engen Beziehung stehen, sowie juristische Personen, bei denen die Führungspersonen oder ihnen nahestehende Personen Führungsaufgaben wahrnehmen oder die von diesen kontrolliert werden. Seit dem 01.01.2011 wurden folgende Transaktionen gemeldet (bis Ende Februar 2012):

Transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung

Unsere Konzernrechnungslegung erfolgt nach den international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Standards schaffen eine hohe Transparenz und erleichtern die Vergleichbarkeit mit nationalen und internationalen Wettbewerbern. adesso hat ein hohes Interesse an einer umfangreichen Berichterstattung über finanzielle, aber auch operative Entwicklungen im Unternehmen, um Aktionären eine möglichst fundierte Einschätzung über Stand und Potenzial der Gesellschaft zu ermöglichen.

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
03.02.2011	Dr. Friedrich Wöbking (AR)	Kauf	1.000	6,90 €
27.06.2011	Christoph Junge	Optionen*	5.714	4,81 €
29.06.2011	Dr. Rüdiger Striemer	Optionen*	5.714	4,81 €
15.07.2011	Dr. Friedrich Wöbking (AR)	Kauf	142	6,90 €
28.07.2011	Dr. Friedrich Wöbking (AR)	Kauf	858	7,05 €
22.09.2011	Rainer Rudolf	Optionen*	5.714	4,81 €
10.10.2011	Dr. Friedrich Wöbking (AR)	Kauf	1.000	6,56 €

* Erwerb aus der Ausübung von Aktienoptionen

Aktienoptionsprogramme

Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (Bedingtes Kapital I). Durch die Beschlüsse der Hauptversammlung am 29.05.2009 wurde das Grundkapital durch Einziehung und Zusammenlegung im Verhältnis 7:1 herabgesetzt. Entsprechend wurde die Anzahl der Aktienoptionen und das bedingte Kapital I von 1.000.000 auf 142.858 reduziert. Zum Stichtag 31.12.2011 können aus diesem Programm keine weiteren Aktienoptionen ausgegeben werden. Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens Zehn von Hundert über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

Die Hauptversammlung hat am 29.05.2009 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15.12.2013 insgesamt 428.572 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (Bedingtes Kapital II). Zum Stichtag 31.12.2011 können aus diesem Programm noch 356.535 Aktienoptionen ausgegeben werden. Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden; für Vorstandsmitglieder gilt eine Mindestfrist von vier Jahren. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens Zehn von Hundert über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen. Die Anzahl der zum 31.12.2011 ausgegebenen noch nicht in Aktien gewandelten Optionen betragen insgesamt 149.653.

Vergütungsbericht

Im Folgenden informieren wir über die Grundzüge des Vergütungssystems der Organe sowie über Struktur und Höhe der Leistungen an diese. Der Vergütungsbericht berücksichtigt die Regelungen des Handelsgesetzbuches und die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der

Vergütungsbericht ist Bestandteil des Lageberichts, des Konzernlageberichts und des Corporate Governance-Berichts. Der relevante „Deutsche Rechnungslegungs Standard 17 (geändert 2010)“ wird freiwillig bereits für die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2011 angewendet. Die Angaben zur individuellen Offenlegung der Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder erfolgen erstmalig, nachdem in den Vorjahren diese aufgrund eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung entfallen waren.

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Sie basiert auf mit dem Aufsichtsrat vertraglich vereinbarten Regelungen. Neben der Grundvergütung gibt es weitere, erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile.

Kurzfristige Vergütungsbestandteile

Die Grundvergütung wird als monatliches Gehalt ausgezahlt und ist eine erfolgsunabhängige Vergütung. Jährlich prozentuale Gehaltserhöhungen von 3 % p.a. sind vertraglich vereinbart. Die Gehaltserhöhung für Michael Kenfenheuer und Christoph Junge entfällt für das Jahr, in dem der Vorstand der adesso AG beschließt, eine Gehaltserhöhung der Mitarbeiter auszusetzen. Die Gehaltserhöhung für Dr. Rüdiger Striemer und Rainer Rudolf greift nur, wenn im Vorjahr ein Tantiemenspruch erwirtschaftet wurde. Darüber hinaus werden allen Vorstandsmitgliedern Sachbezüge- und sonstige Bezüge in Form von Dienstwagennutzungen und Reisekostenerstattungen sowie die Übernahme von Versicherungsprämien für eine Direktversicherung, eine persönliche Altersvorsorge sowie die Hälfte der nachweislich geleisteten Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung gewährt.

Variable, erfolgsbezogene Vergütung

Die Tantieme hängt ausschließlich von der Höhe des von der adesso AG erwirtschafteten Gewinns im jeweiligen Jahr ab. Dabei ermittelt sich der Gewinn als Jahresüberschuss vor Ertragsteuern und Abschreibung von Geschäfts- und Firmenwerten von der adesso AG nach HGB ohne Berücksichtigung der dynamischen Gehaltsanteile und der Tantieme der Vorstände. Die Tantieme beträgt je nach erreichtem Gewinn linear zwischen 0 und 25 % der Grundvergütung. Die Tantieme darf zusammen mit dem dynamischen Gehaltsanteil im

jeweiligen Jahr ein Fünftel des Gesamtgewinns von adesso nicht übersteigen.

Der dynamische Gehaltsanteil wird ausgezahlt bei Erreichung und Übertreffen des jährlich festgelegten Umsatz- und Gewinnziels. Wird das Gewinnziel nicht erreicht oder das Umsatzziel nicht zu mindestens 80 % erreicht, wird der dynamische Gehaltsanteil nicht ausgezahlt. Werden beide Ziele erreicht, so errechnet sich die Höhe des dynamischen Gehaltsanteils nach den folgenden Regelungen. Zu Beginn eines jeden Jahres kann jedes Vorstandsmitglied eine Variante zur Ermittlung des variablen Gehaltsanteils für das Geschäftsjahr wählen. Für 2011 waren vier Dynamik-Varianten (A, B, C und D) vertraglich wählbar. Die punktgenaue Erreichung des Gewinnziels im jeweiligen Jahr führt zu einer Auszahlung

von 0 €. Eine Übererfüllung des Gewinnziels führt zu einer linear ansteigenden Auszahlung, je nach Variante unterschiedlich schnell ansteigend und bei unterschiedlichen Beträgen begrenzt. Die 2011 wählbaren Varianten sahen im Detail folgende Begrenzungen vor: Variante A: 20.000,- €, Variante B 30.000,- € (Christoph Junge 40.000,- €), Variante C 50.000,- € (Christoph Junge 60.000,- €) und Variante D 64.721,- €.

Die erfolgsabhängigen variablen Vergütungen werden im Folgejahr ausgezahlt. Die für 2010 in 2011 ausgezahlten erfolgsbezogenen Vergütungen sind nicht Bestandteil der Darstellung, da diese bereits im Geschäftsbericht 2010 berichtet wurden, beziehungsweise aufgrund der für das Jahr 2010 vorhandenen Befreiung seitens der Hauptversammlung nicht berichtspflichtig sind.

Kurzfristige Vergütung des Vorstands 2011

in T€	Grund- vergütung	Erfolgsbezoge- ne Vergütung Tantieme	Erfolgsbezogene Vergütung Dynamik ***)	Sach- und Sonstige Bezüge	Sonstige Zahlungen	Gesamt
Holger Danowsky*)	13			1	144	158
Christoph Junge	155	37	58	29		279
Michael Kenfenheuer	158	37	63	19	30	307
Rainer Rudolf**)	120	28	28	21	5	202
Dr. Rüdiger Striemer***)	160	37	63	27	25	312
Gesamt	606	139	212	97	204	1.258

*) ausgeschieden per 31.01.2011 mit Abfindung / Karenzentschädigung

**) ausgeschieden per 30.09.2011

***) Dr. Rüdiger Striemer erhält anstelle eines Dienstwagens eine pauschale Aufwandsentschädigung von 6 T€.

*****) Darin enthalten variable Vergütung für 2010, über die 2010 nicht berichtet wurde:

Christoph Junge 5 T€, Michael Kenfenheuer 10 T€, Rainer Rudolf 5 T€, Dr. Rüdiger Striemer 10 T€.

Den Vorständen Michael Kenfenheuer und Dr. Rüdiger Striemer wurde 2011 im Zuge der Verhandlungen zu den Vorstandsverträgen mit Gültigkeit ab dem 01.01.2012 ein einmaliger Betrag von jeweils 25 T€ zugesagt, der 2012 zur Auszahlung gelangt.

Langfristige Vergütungsbestandteile

Im Geschäftsjahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat ein Phantomaktienprogramm für einige Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der ersten Führungsebene der adesso AG beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer weiteren Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch

auf Auszahlung des dann durch die Anzahl der Phantomaktien und des dann zugrunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. Dem Vorstandsmitglied Michael Kenfenheuer wurden per 01.09.2010 57.145 Phantomaktien zugesprochen. Dem Vorstandsmitglied Dr. Rüdiger Striemer wurden per 01.09.2009 57.145 Phantomaktien zugesprochen. 2011 haben die zwei Vorstandsmitglieder Michael Kenfenheuer und Dr. Rüdiger Striemer weitere Ansprüche aus Phantomaktien erlangt. Im Berichtszeitraum wurden 105 T€ (Vorjahr: 68 T€) an Rückstellungen für den Rückkaufswert der Phantomaktien der Vorstandsmitglieder erfolgswirksam gebildet, die als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen wurden. Im Berichtszeitraum wurden 17 T€ (Vorjahr: 9 T€) als virtuelle Dividende in Höhe von 0,15 € je Phantomaktie über das Gehalt ausgezahlt.

Vorstandsvergütung aus Phantomaktienprogramm

	Anzahl Phantomaktien	Veränderung 2011	Aufwand 2011 aus Rückkauf- wert	Aufwand 2011 aus virtueller Dividende	Rückkaufwert per 31.12.2011
Michael Kenfenheuer	57.145	0	49.400 €	8.572 €	63.000 €
Dr. Rüdiger Striemer	57.145	0	56.000 €	8.572 €	110.300 €
Gesamt	114.290	0	105.400 €	17.144 €	173.300 €

Für den Fall des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds sind bezüglich des Phantomaktienprogramms folgende Vereinbarungen getroffen:

Scheidet ein Vorstand vor Ablauf von drei Jahren nach Beginn der Zusage durch Kündigung aus, hat er die Aktien nur gegen Vergütung zurückzugeben, sofern der Fall des „Change-of-Control“ vorliegt. Das ist dann der Fall, wenn die Aktionäre Rainer Rudolf und Volker Gruhn (beziehungsweise Gesellschaften, über die diese ihre Anteile halten) in der Summe ihrer Anteile weniger als 35 % des Gesamtkapitals der Gesellschaft halten. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest drei Jahren aus, weil die Gesellschaft ihm kündigt oder nach Beendigung des Vertrages kein Verlängerungsangebot zumindest zu den gleichen Konditionen des bisherigen Vertrages macht, hat er die Aktien zurückzugeben. Die Vergütung beträgt 75 % der vorzunehmenden Bewertung. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest acht Jahren aus, hat er die Aktien zurückzugeben.

Die Mitglieder des Vorstands nehmen weiterhin zu identischen Konditionen an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil (Ausnahme: die Mindesthaltfrist beträgt für Vorstände für Aktienoptionen aus dem „Bedingten Kapital II“ vier Jahre statt zwei Jahre). Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden Aktienoptionen richtet sich nach dem Umfang des erfolgsabhängigen Vergütungsbestands „Dynamik“ und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig. Die Aktienoptionen führen nur dann zu einer geldwerten Vergütung, wenn nach Verstreichen der Mindesthaltfrist die Kriterien zur Ausübung erfüllt werden. Für je Tausend Euro, die als erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteil Dynamik für ein Jahr gezahlt werden, werden 143 Optionen eingeräumt. Die Optionen bleiben auch beim Ausscheiden vor der Umwandlung der Optionen in Aktien erhalten. Bei Ausübung der Aktienoptionen hat das Vorstandsmitglied den nach dem Aktienoptionsprogramm festgelegten Ausübungspreis an die Gesellschaft zu leisten; der geldwerte Vorteil liegt gegebenenfalls in der Differenz zwischen dem Ausübungspreis und dem zum Zeitpunkt der Ausübung höheren Aktienkurs.

Einige Mitglieder des Vorstands haben 2011 Aktienoptionen ausgeübt und Aktien erworben. Die Vorstände Christoph

Junge, Rainer Rudolf und Dr. Rüdiger Striemer haben jeweils 5.714 Aktienoptionen zu einem Kaufpreis von 4,81 € je Aktie ausgeübt und den Betrag von jeweils 27,4 T€ eingezahlt. Der Kurs zum Zeitpunkt der Ausübung betrug 7,00 €. Die Differenz von 2,19 € je Aktie oder jeweils 12,5 T€ haben die Vorstandsmitglieder mit der Gehaltsabrechnung als geldwerten Vorteil versteuert.

Die Mitglieder des Vorstands erhalten für das Geschäftsjahr 2011 folgende Anzahl an Aktienoptionen: Christoph Junge 7.527 Stück, Michael Kenfenheuer 7.527 Stück, Rainer Rudolf 4.290 Stück und Dr. Rüdiger Striemer 7.527 Stück.

Das Vorstandsmitglied Rainer Rudolf schied mit Wirkung zum 30.09.2011 aus dem Vorstand und dem Unternehmen aus. Der Vorstandsvertrag wäre vertragsgemäß zum 31.12.2011 ausgelaufen. Die Zahlung einer Abfindung wurde nicht vereinbart. Es wurden keine laufenden Gehaltszahlungen für den Zeitraum nach dem 30.09.2011 vereinbart. Die variablen Gehaltsbestandteile für das Jahr 2011 wurden mit dem Faktor drei Viertel des Betrags berechnet, der sich für das gesamte Jahr 2011 errechnen hätte.

Im Kalenderjahr 2011 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG auf 1.208 T€ (Vorjahr: 1.109 T€) sowie aus dem Phantomaktienprogramm auf 17 T€ (Vorjahr: 9 T€). Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5 T€ und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende

des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus einem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Im Kalenderjahr 2011 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 17,5 T€. Darüber hinaus wurde Aufwand für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 291 T€ (Vorjahr: 319 T€) gezahlt.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt, noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats, noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Bericht gemäß Übernahmerrichtlinie-Umsetzungsgesetz

adesso berichtet entsprechend der in den § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB aufgenommenen Konkretisierung aus dem Übernahmerrichtlinie-Umsetzungsgesetz mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen. Der Bericht gemäß dem Übernahmerrichtlinie-Umsetzungsgesetz ist Bestandteil des Lageberichts sowie des Konzernlageberichts.

Es bestehen keine verschiedenen Aktiengattungen. Das Grundkapital der adesso AG beträgt 5.741.663 € und ist eingeteilt in 5.741.663 Stück nennwertlose Stammaktien. adesso-Aktien sind Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1 €. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme.

adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Uns sind auch keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Übertragung von adesso-Aktien. Zum Stichtag 31.12.2011 unterliegen keine adesso-Aktien einer Lock-up-Vereinbarung. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen

zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Der Gründungsaktionär und Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Volker Gruhn hält zum 31.12.2011 über eine von ihm beherrschte Gesellschaft einen Anteil von 29,8% am Grundkapital. Herr Rainer Rudolf, der bis zum 30.09.2011 Mitglied des Vorstands war, hielt zum Zeitpunkt des Ausscheidens 19,6% der Anteile. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang im Jahresabschluss sowie im Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen oder auf freiwilliger Basis gemeldet wird. Transaktionen, die ohne neuerliches Über- oder Unterschreiten der Meldeschwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden stets aktuell im Investor Relations-Bereich der Website unter www.adesso-group.de vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung von adesso ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 179, 133 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziff. 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend

etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Nach unserer Satzung ist der Vorstand berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital im Rahmen des bestehenden genehmigten Kapitals auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Zum 31.12.2011 bestand ein genehmigtes Kapital in Höhe von 2.857.266 €. Einzelheiten hierzu werden im Anhang des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses aufgeführt. Es gibt keine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien durch adesso. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 und am 29.05.2009 zwei Aktienoptionsprogramme beschlossen, um 142.858 sowie 428.572 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (Bedingtes Kapital I und II). Zum Stichtag 31.12.2011 können aus diesen Programmen noch 356.535 Aktienoptionen ausgegeben werden. Die Anzahl der zum 31.12.2011 ausgegebenen noch nicht in Aktien gewandelten Optionen betragen insgesamt 149.653.

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels beziehungsweise Kontrollerwerbs enthalten, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahmesituation besondere Befugnisse einräumt. In den Vereinbarungen zum Phantomaktienprogramm führt ein Kontrollwechsel zu verkürzten Wartefristen für die Inhaber der Phantomaktien. Es bestehen darüber hinaus keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dortmund, im März 2012
adesso AG



Michael Kenfenheuer



Dr. Rüdiger Striemer



Christoph Junge

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der adesso AG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 15. März 2012

DOSU AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Schulte-Uebbing
Wirtschaftsprüfer

Thekla Hendler
Wirtschaftsprüferin

adesso AG
Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund
T +49 231 930-9330
F +49 231 930-9331
ir@adesso.de
www.adesso-group.de
www.adesso.de